

Höngger



**Gesucht: Talisman,
Geburtsstein, Glücks-
stein, Edelstein mit
Lieblingsfarbe...?**

Wir sind vom Fach, finden,
was Sie suchen, und zeigen
Ihnen, wie sich Schmuck fassen lässt, damit er
Ihr schmucker Lebensbegleiter wird!

Der «Höngger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion, Druck und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Pfingstweidstrasse 3
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01-272 55 31, Fax 01-272 55 20

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 71. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte
wöchentliche Zustellung per Post:
jährlich 48.— Franken, inkl. MWST
Inseratenpreis, einspaltige mm-Zeile 65 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 320 Rp.
+6,5% Mehrwertsteuer

**CREDIT
SUISSE**

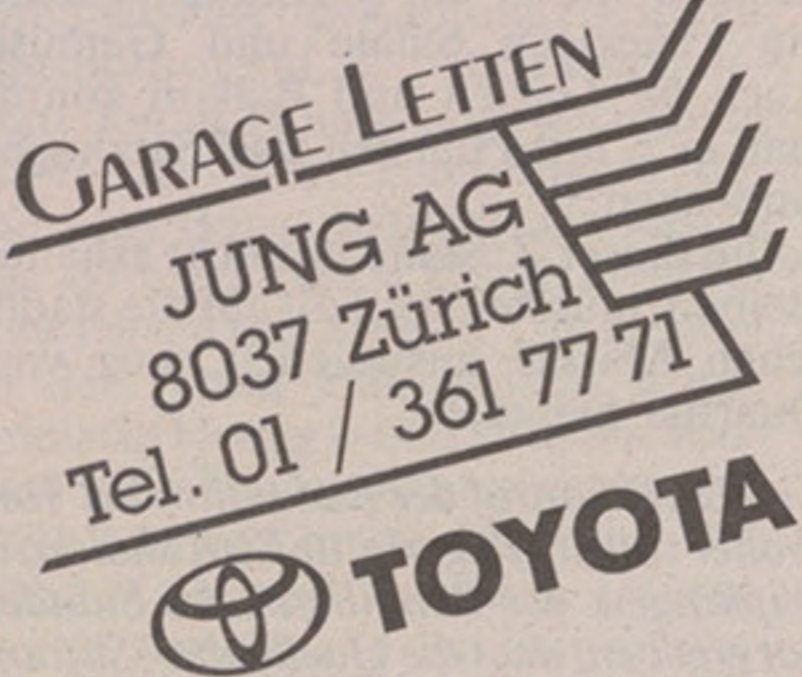
MIT UNS
ANS ZIEL.

Regensdorferstrasse 15
8049 Zürich-Höngg

PP 8049 Zürich

**Nr. 25
Freitag
26. Juni 1998**

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Mittwoch, 12.00 Uhr einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmattalstrasse 181 · Regensdorferstrasse 2



Personalien

(gvd) Bevor man in die Ferien ver-
reist und sich frohgemut empfiehlt,
wird meistens noch allerhand erlei-
digt. Vielleicht zwingt einen der Ter-
minkalender dazu, so dass es nicht
nur bei guten Vorsätzen bleibt.

Das ist auch auf höchster Ebene
nicht anders. Bundesrätin Dreifuss
hat sich bei der Eröffnung einer
Zweigstelle des Schweizerischen
Landesmuseums im Schloss Prangins
anlässlich der Eröffnung in Szene
setzen können. Jahrzehntlang
hat man an der Renovation des herr-
lichen Sitzes genagt. Unterdessen
haben sich die Millionenkosten in
die Höhe geschraubt. Das Resultat
darf sich sehen lassen, und die Wel-
schen, die das Werk nicht als blosse
Zweigstelle Zürichs missverstanden
haben möchten, haben auch ihr
Landesmuseum. Ein föderalistisches
Juwel.

Eine Institution mit besonderen
Zielsetzungen: Unsere Geschichte
wird vor allem in den Epochen des
18. und 19. Jahrhunderts und in der
Fortsetzung des frühen 20. Jahrhun-
derts dargestellt, erfreulicherweise,
wie Dreifuss sagte, in einem kosmo-
politisch gefärbten Rahmen, denn
die nationale Identität ergäbe sich
nicht aus der Isolation, sie stehe in
stetem Austausch und wachse mit
der fortschreitenden Entwicklung.

Bundesrat Leuenberger darf ein be-
friedigendes Ergebnis der Brüsseler
Verhandlungen von «Emissär» Kel-
lenberger entgegennehmen. Ob das
ganze bilaterale Paket mit der EU
schon geschnürt ist, lässt sich nicht
sagen, denn es sind noch einige Hin-
dernisse zu überwinden. Widerstand
verschiedener EU-Staaten ist nicht
ausgeschlossen. Mehr in bezug auf
unsere Gastarbeiter möchte, mit Bei-
fall Italiens, Spanien herausholen.
Was die Verkehrspolitik betrifft, so
ist eine Breitseite aus Bonn zu regi-
strieren, im Zusammenhang mit der
Schelte für die Brennerblockade in
Österreich: Unsere Verkehrspolitik
sei auch nicht das Gelbe vom Ei, die
bilateralen Verhandlungen zeigten
dies.

Innenpolitisch hat Leuenberger eini-
ge Kritik entgegennehmen müssen,
weil er die Umweltorganisation
Greenpeace in den erlauchten Zirkel
der Beschwerdeberechtigten aufgenom-
men hat. Es handle sich um eine «ideelle
Organisation». Stimmt. Aber nicht nur.
Es gibt da noch eine geschäftlich nicht
überflüssig floriierende Greenpeace
News- and Products-Gesellschaft. Und
abgesehen davon; Greenpeace, deren
Verdienste nicht übersehen werden
dürfen, arbeitet nicht selten mit
nicht lupenreinen Methoden, die als
Tollegen im Reinheitszirkel zu beurteilen
sind.

In keiner Art und Weise ins Fett-
näpfchen getreten, sondern unge-
schoren, ja belobt davongekommen
ist Bundesrat Villiger, welcher dem
Schweizerischen Kaufmännischen
Verband zum 125-jährigen Bestehen
eine Grussbotschaft hat zu-
kommen lassen. Er erinnerte daran,
dass der Ursprung des SKV in der
Bildung seiner Mitglieder gelegen
habe, und auch «dank Ihrem Ver-
band hat die Schweiz heute einen in-
ternational führenden Ausbildungs-
stand.»

Ebenfalls Departementen zugeord-
net sind zwei Institutionen, die in
der letzten Zeit Schlagzeilen ge-
macht haben, aktuell die Suva, deren
Chef Dominik Galliker zurückgetre-
ten ist, nachdem er der Unterstüt-
zung des Verwaltungsrates verlustig
gegangen war. Warum: Wie bei der
Post (wo der Chef ging/gehen musste)
stolperte der «Boss» über massiv
übertriebene Abgeltungen für Ver-
abschiedete.

Neuer Konzernchef der Post ist
Spitzenmanager Reto Braun (57),
ein Appenzeller in internationalen
Diensten, der in den USA schon
mehr verdiente, als er bei der CH-
Post kassieren wird und u.a. auch als
erfolgreicher Sanierer aufgetreten
ist. Sympathisch: In einem Interview
sagte er, dass Entlassungen zwecks
Sanierung und shareholdervalue-
Steigerung längerfristig kaum zum
Ziele führen.

Sommerkonzert auf dem Waidberg

Abendständchen in Wipkingen
Am Samstag, 27. Juni, lädt der Musik-
verein Eintracht Höngg zu einem Som-
merkonzert beim Restaurant Jägerhaus
Waidberg, Waidbadstrasse 151, 8037
Zürich ein. Beginn ist um 14.30 Uhr.

Der Anlass bietet musikalische Lecker-
bissen verschiedenster Stilrichtungen.
Ideal für alle, die einen erholsamen und
musikalischen Nachmittag in lausiger
Umgebung verbringen möchten.

Am Dienstagabend, 30. Juni, möchte
die Höngger Musik der Quartierbevöl-
kerung von Wipkingen eine kleine Freu-
de bereiten. An verschiedenen Orten
werden ab 20.00 Uhr kleine Abend-
ständchen gespielt. Ein Abendspazier-
gang durchs Quartier könnte sich des-
halb besonders lohnen: Spitzten Sie die
Ohren und folgen Sie den Klängen der
Musik!
Die beiden Anlässe finden nur bei schönem
Wetter statt.
Pressdienst MVEH

Das Salzkorn der Woche

*Fragt mich eine Nachbarin, was wohl
mit ihrem Rasenmäher los sei; er
«komme» nicht.*

*Da ich technisch nicht einmal rudi-
mentär begabt bin, ortete ich das Fehl-
verhalten des Mähers probenhalber auf
der menschlichen Ebene: Ob der Ben-
zinhahn offen sei?*

*Aber sicher, sagt sie; sie habe sich noch
extra einmal versichert, dass sie ihn
auf «off» gestellt habe.*

C. G. Salis

**APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF**

URS VOGEL, APOTHEKER
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01/341 22 60

Konzert

Am Montag, 29. Juni, um 16.30 Uhr in
der Seniorenresidenz Im Brühl in
Höngg: Streichquintett in C-Dur, Alle-
gro ma non troppo, Adagio, Scherzo,
Presto, Allegretto, von Franz Schubert
(1797 bis 1828).

Es spielen Studenten des Konservatori-
ums Zürich: Roman Strassmann, erste
Violine; Dominik Ostertag, zweite Vio-
line; Pascale Brem, Viola; Hannes
Wyss, erstes Cello; Andreas Henrici,
zweites Cello.
Die fünf Studenten des Konservatori-
ums Zürich fanden sich anlässlich einer
Studienwoche im Herbst 1997 zusam-
men, um dieses berühmte Werk Schu-
berts zu erarbeiten. Leider reichte die
Zeit nur für den ersten Satz, da daneben
noch andere Werke geprobt wurden.
Nun entschlossen sie sich, dieses Jahr
das ganze Streichquintett nochmals in
Angriff zu nehmen und aufzuführen.

Rentenanstalt

Swiss Life

SWISS LIFE ASSURAMA

bietet Ihnen alle Versicherungs-
informationen, die Sie brauchen.

Ihr
Vorsorge-
berater
in Höngg
berät
Sie gerne:



Willy Kaiser

01-341 43 50

Mitarbeiter
der Generalagentur
Oerlikon

Verkaufsbüro Höngg
Limmattalstrasse 181
8049 Zürich

Chumm und probier's

Konditionstraining für alle heisst es
jeden Dienstagabend (ausgenommen
Schulferien). Geturnt wird in der Turn-
halle Lachenelg von 20.00–20.45 Uhr.
Die Teilnehmer müssen gegen Unfall ver-
sichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 3.—.
Viel Spass wünscht der TV Höngg.

Höngg aktuell

Martin-Cup

Freitag, 26. Juni, 20 bis 2.00 Uhr, Sams-
tag, 27. Juni, 20 bis 0.30 Uhr und Sonn-
tag, 28. Juni, ab 8.00 Uhr Festbetrieb.
Grümpeltturnier auf dem Hönggerberg
mit Wettkämpfen am Samstag und
Sonntag, Barbetrieb und Unterhaltung.
Ausführliches Programm im «Höng-
ger».

Sommerkonzert

Der Musikverein Eintracht Höngg
spielt am Samstag, 27. Juni, um 14.30
Uhr beim Restaurant Jägerhaus Waid-
berg auf. Es sind musikalische Lecker-
bissen verschiedenster Stilrichtungen
zu hören.

Tanztheater

Das Ballett Studio Katja präsentiert am
Samstag, 27. Juni, 19 Uhr und am Sonn-
tag, 28. Juni, 18 Uhr im reformierten
Kirchgemeindehaus Wipkingen sein
Puzzle Tanztheater.

Ortsmuseum

Gast in der Klassenfoto-Ausstellung
vom Sonntag, 28. Juni ist der ehemalige
Sekundarschullehrer Heinz Leemann.
Offen von 10 bis 12 Uhr.

El-Ki-Feier

Religiöse Feier für Kleinkinder und
Kinder bis 7 Jahre in der katholischen
Kirche Heilig Geist, Sonntag, 28. Juni,
11 Uhr.

Konzert

Studenten des Konservatoriums
Zürich spielen am Montag, 29. Juni,
16.30 Uhr in der Seniorenresidenz Im
Brühl das Streichquintett in C-Dur
von Franz Schubert.

19. Stundenlauf auf dem Hönggerberg

Teste Deine Fitness: Das Runners Team
Hönggerberg organisiert zum 19. Mal
am Dienstag, 7. Juli 1998, um 19.00 den
Hönggerberger Stundenlauf.

Auf einem Rundkurs – eine Runde ent-
spricht 1,475 Kilometer, alles auf Wald-
strassen mit geringem Höhenunter-
schied – in der Nähe des Restaurants
Grünwald gilt es, in einer Stunde mög-
lichst viele Runden zurückzulegen. Die
Liste der ehemaligen Teilnehmer reicht
vom Anfänger bis zum Olympiateilneh-
mer; der Lauf ist also für alle Stärkekla-
ssen und für jung und alt geeignet. Start-
zeit: 19 Uhr bei jeder Witterung.



Was hat eine CD auf
einem Fernseher zu suchen?

BeoCenter AV5 ist eben nicht
nur ein Fernsehgerät. Sondern
auch eine exzellente Musikanlage.
Mit ein paar aussergewöhnlich
klangstarken Lautsprechern, CD-
Player, FM-Radio und einem
gewaltig einfahrenden Center-Bass.
BeoCenter AV5 lässt das Beste aus
der Welt des Entertainments zu
einer einzigen, schlanken Skulptur
zusammenfließen.

Fr. 9780,— inkl. MWST

tv Reding

342 33 30
Limmattalstrasse 124
8049 Zürich



Die Einschreibung erfolgt am Lauftag
ab 18.00 Uhr bei Start und Ziel, die Teil-
nahme ist kostenlos, ebenso die Geträn-
ke und die Rangliste für alle Läufer und
Läuferinnen. Auskunft erteilt Telefon
341 21 34 P oder 801 28 56 G. Gardero-
be: keine, das heisst hinter den Büschen
oder zu Hause. Parkplätze: siehe Plan
(bitte Parkplätze des Restaurants Grün-
wald nicht benutzen).

Rekordbeteiligung

An der vom Schweizerischen Marke-
ting-Club SMC, der Gesellschaft für
Marketing GfM, dem Schweizerischen
Kaufmännischen Verband SKV und der
Schweizerische Arbeitgeberverband
zum 16. Mal ausgeschrieben Marketing-
planer-Prüfung hat in diesem Jahr
eine Rekordzahl von 933 Kandidaten
teilgenommen. Das sind 90 mehr als im
Vorjahr. Nachstehenden erfolgreichen
Prüfungsabsolventen aus Höngg gratu-
lieren wir herzlich: Cavadini Andrea,
Günther Philipp, Letina Giordana,
Rüdt Christoph, Toscan Ralph und We-
ber Roger.

TV-Reparaturen

8–20 Uhr
Seriöses Fachteam
repariert prompt und
zuverlässig noch am
Tag Ihres Anrufs!

272 14 14

AHV-Rabatte

Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstr. 307, 8005 Zürich



Zeiss Gradal
Das Brillenglas
für alle
Entfernungen

Optik Götti

Brillen und Kontaktlinsen
8049 ZÜRICH-HÖNGG
Limmattalstrasse 204, Telefon 341 20 10

Notizen aus dem Kantonsrat

Kantonsrat Peter Aisslinger, FDP Zürich 10

Vor dem grossen Festakt zum Jubiläum «300 Jahre Rathaus» galt es am 22. Juni noch, die am Vormontag abgebrochene Debatte über den Bildungsrat zu beenden. Dies führte noch zu einem beträchtlichen Hin und Her, waren sich doch die beiden Ratsseiten über die Zusammensetzung und das Wahlorgan überhaupt nicht einig.

Bildungsrat

Nach der vor einer Woche intensiv geführten Eintretensdebatte wurden im zweiten Durchgang noch die Minderheitsanträge erörtert, gegeneinander abgewogen und schliesslich verabschiedet. Hauptstreitpunkt waren dabei die Fragen, ob neu der Regierungsrat anstelle des Kantonsrates die Mitglieder des neuen Bildungsrates wählen sollte und ob von Gesetzes wegen die Lehrerschaft vertreten sein sollte oder nicht. Beide Fragen wurden mit relativ unabhängigen Lösungen beantwortet. Der Regierungsrat wählt, und Lehrpersonen können, müssen aber nicht im Bildungsrat vertreten sein. Vor allem die zweite Frage hatte zahlreiche Diskussionen bewirkt, hatten sich doch die Lehrpersonen auf eine sehr lange Tradition der Mitarbeit berufen können. Der jetzige Erziehungsrat ist immerhin genau zweihundert Jahre alt. Auf diese Geschichte und auf die dringend notwendige Fachkompetenz berief sich die letztlich unterlegene Minderheit von SP, GP, EVP, LdU. Deren Voten erwähnten auch immer wieder die «segenreiche» Tätigkeit dieser Behörde.



Dies war zwar objektiv betrachtet – nicht immer der Fall gewesen, und Wertungen waren immer wieder auch anders ausgefallen. Aber – Betroffenheit lässt manches in neuem Glanze erscheinen. Die Abstimmung erfolgte unter Namensaufruf, mit 86:77 Stimmen ergab sich ein Resultat, dem man eine(r) knapper erwartet hatte. Noch folgt die Schlussabstimmung, die nach der Redaktionslesung im August über die Rathaus«bühne» gehen wird.

300 Jahre Rathaus

Auf den Tag genau vor dreihundert Jahren hatte die damalige Obrigkeit das zwar noch nicht ganz fertige aber immerhin benützbare Gebäude im Renaissance-Stil mit barocken Elementen erstmals benutzt. Von 1698 bis 1803 stand es im Besitz der Stadt Zürich, bevor es an den Kanton Zürich überging. Die wechselhafte Geschichte und die ständig wieder wechselnde, immer demokratischer werdende Volksvertretung – von den reichen Stadtbürgern über die Mitvertretung der Landschaft zum Proporzwahlrecht und der Beteiligung der Frauen – wurde anschaulich vom Kantonsratspräsidenten Kurt Schellenberg (FDP), anschliessend vom Regierungsratspräsidenten Eric Honegger und zu guter letzt vom kantonalen Denkmalpfleger, Christian Renfer, anschaulich dargestellt. Darbietungen des Trio Artemis mit einem eigens dafür herbeigeschafften Flügel umrahmten die stilvolle Feier, bevor der Rat sich zu einem Apéro und zum Plaudern im Foyer traf. Oberländer Spezialitäten – Häppchen aus der Heimat des Kantonsratspräsidenten lockten. Doch bald rief die Pflicht wieder, Fraktionssitzungen standen auf dem Programm...

Pelz-Aufbewahrung

sowie Reparaturen und Änderungen für Pelze und Leder übernehmen wir auch von neuen Kunden gerne.

Pelz und Leder Albert Zirn

Am Wasser 157, 8049 Zürich-Höngg, ☎
Europabrücke, Telefon 01-3419277

AZ's über 30 Jahren: die günstigsten Übersommerungstarife!
Vergleichen Sie zuerst mit unseren Preisen, es lohnt sich.



"Ich, Arthur Müller, gelernter Mechaniker, bin seit einigen Jahren

Streifenwagenfahrer

bei der Stadtpolizei Zürich. Dank der unregelmässigen Arbeitszeit habe ich viel Spielraum für die Ausübung meiner Freizeitaktivitäten."

Wäre dies auch etwas für Sie?
Schweizerinnen und militärdiensttaugliche Schweizer im Alter von 20 bis ca. 30 Jahren, mit abgeschlossener Berufsausbildung, erhalten die Informations- und Bewerbungsunterlagen über Tel. 01/216 70 46, ab Tonband 01/211 04 00 oder mit untenstehendem Talon.

Stadtpolizei
Zürich



Senden Sie mir unverbindlich die Informations- und Bewerbungsunterlagen über den Polizeiberuf.

Vorname: _____
Name: _____
Strasse: _____
PLZ/Ort: _____
Telefon: _____
Einsenden an: Stadtpolizei Zürich, Personalerwerb, Postfach 2214, 8021 Zürich.

Martin-Cup

26./27. + 28. Juni 1998

Freitag, 26. Juni ab 20.00 Uhr bis 2.00 Uhr
Samstag, 27. Juni ab 20.00 Uhr bis 0.30 Uhr
Sonntag, 28. Juni ab 8.00 Uhr ab 11.00 Uhr ab 18.30 Uhr

Fussballturnier Sportplatz Hönggerberg

An allen drei Tagen Barbetrieb

Eintritt frei

Ramba Zamba mit dem Stimmungssorchester «Die Schilcher»

«Oldies Night» mit den «Schilchern»

Frühstück im Festzelt

Frühschoppenkonzert mit der **Old Fashion Big-Band**

Preisverteilung Martin-Cup
anschliessend Ziehung der Gratisverlosung
1. Preis Karibik-Flugreise für 1 Pers. von Carib Tours AG, Zürich
2. Preis Gutscheine Fr. 500.– von Restaurant Winzerstübli, Höngg
3. Preis Gutscheine Fr. 200.– von Oechsli Sport, Zürich

SVH Sportverein Höngg

Sonntagsgast im Ortsmuseum Häsch de Pythagoras au bim Leeme gleert?

Im Rahmen der Klassenfoto-Ausstellung ist am nächsten Sonntag Heinz Leemann zu Gast im Ortsmuseum. Er freut sich darauf, seine ehemaligen Sekundarschülerinnen und -schüler wiederzusehen, Erinnerungen auszutauschen und wer weiss, vielleicht auch die eine oder andere Klassenzusammenkunft zu planen.



Heinz Leemann wird in der Grossmann-Stube zur Beruhigung aller, die sich noch an die saftigen Prüfungen erinnern, ganz bestimmt nicht nach $a^2 + b^2 = c^2$ fragen, sondern Freude daran haben, dass aus seinen nicht immer ganz braven «lieben Schwänen» nun doch noch etwas Rechtes geworden ist.

Auf den Klassenfotos Leemann/Schoop fehlen noch einige Namen von Schülerinnen und Schülern. Wer auf der Rückseite seiner Klassenfotografie die Namen aufgelistet hat, ist freundlichst gebeten, diese mitzubringen, und auf den aufliegenden Kopien die Namen zu vervollständigen. Für alle, welche die Ortschaften von Italien und Frankreich nicht bei Heinz

Leemann gebüffelt haben, zeigt die Ausstellung «Das Klassentreffen» in einer Diaschau auf der Treppe zum Estrich viele bekannte Gesichter. Im Estrich befindet sich die eigentliche Ausstellung mit Fotos von 1878 bis 1996, die einen guten Einblick in die Höngger Schulgeschichte geben.

Und wer das Ortsmuseum noch nicht kennt, ist herzlich willkommen in diesem typischen Rebbauernhaus von 1506, in dem die Geschichte von Höngg in allen Räumen auflebt.

Ortsmuseum geöffnet am Sonntag, den 28. Juni, von 10 bis 12 Uhr mit Sonntagsgast Heinz Leemann.

Jass-Treffs

Trumpf-As-Jassmeisterschaft

Jeden 1. Montag im Monat, 14.00 Uhr
Restaurant Schlachthof, Zürich
Samstag, 18. Juli, 13.30 Uhr
Restaurant Lindenhof
Zürich-Altstetten
Mittwoch, 15. Juli, 19.45 Uhr
Restaurant Ziegelhütte
Zürich-Schwamendingen

Schieber mit zugelostem Partner

Der Männerchor Höngg hamstert Gold

Zwei in jeder Beziehung herrliche Tage liegen hinter uns. Vom Glarner Kantonalgesangs- und Musikfest mit einem goldenen Kranz und dem Prädikat «Sehr gut» heimzukehren ist der absolute Höhepunkt, den wir in den letzten Jahren in unserem musikalischen Wirken erreicht haben.

(WG) Aber jetzt schön der Reihe nach: unser Reiseleiter Fredy Stenzel hatte die Sängerfahrt vom 20./21. Juni nach Glarus resp. Ennenda minutiös vorbereitet, auch er darf mit einem «sehr gut» ausgezeichnet werden. So reiste der Chor am Samstagmorgen frohgemut per Bahn und unter Beachtung strengster Askese an das Fest, zum ersten Mal von unserer neuen Fahne begleitet und dazu in «Uniform» mit der Vereinskrawatte à la Mirer ausgestattet. Ein freundlicher Empfang in Ennenda mit Tranksame, überreicht durch nette Ehrendamen stimmte uns auf die kommende Aufgabe ein.

Doch vorerst stärkten wir uns im Festzelt bei einem guten Mittagessen. Schon bald gings ab in die Vorprobe und anschliessend in den Gemeindesaal, wo wir vor einem interessierten Publikum und den gestrengen Juroren/Jurorinnen unser Bestes gaben. Unser Dirigent Christian Schmidt hatte uns äusserst sorgfältig und seriös auf die Aufgabe vorbereitet. Am Wettlied «Der Spielmannsknab» (Komponist Wilh. Dekker) stimmte alles, von der Intonation bis zur Liedgestaltung. Grosser Beifall – prächtiger Abgang – und jetzt los zum grossen Durstlöschen und Warten bis am Abend endlich der Expertenbericht vorlag und uns aus aller Skepsis erlöste. Dann helle Begeisterung – die (Sieges-)Feier – und nun konnte unser Kassier Fritz Wanzner nicht mehr anders, er musste sein bisher sorgfältig gehütetes Vergnügungskasselein einen kleinen Spalt weit öffnen. Den weiteren Verlauf des unterhaltsamen Abends konnte jeder nach seinem Gusto erleben, der

Chronist will hier nicht auf Details eingehen, er kann aber bestätigen, dass schliesslich jeder sein Bett fand im renommierten Hotel Stadthof in Glarus. Der Sonntag gehörte ganz der Gemütlichkeit. Da waren wir von unserem Reiseleiter in sein Haus eingeladen, das in herrlicher Umgebung und in vollkommener Ruhe in Schwändi liegt. Den gespendeten Apéro durften wir im Garten unter kühlen Bäumen geniessen. Ein herzliches Dankeschön an seine ganze Familie, die alles vorbereitete und uns so fürstlich bediente. Im kleinen Beizlein nebenan liess man sich ein gutes Mittagessen schmecken, um frischgestärkt zu einer 1½-stündigen Wanderung auf Nebenwegen von Schwändi nach Glarus aufzubrechen. Hier blieb noch Zeit für den gemütlichen Ausklang und um das Flüssigkeitsdefizit im Körper auszugleichen; diesmal hauptsächlich mit barem Wasser. Während der Heimfahrt im heissen Zug machte sich etwelche Müdigkeit bemerkbar, was dazu führte, dass sich einige Sänger schon im Hauptbahnhof Zürich verabschiedeten. Eigentlich schade – denn am Meierhofplatz warteten zu unserer Überraschung eine Anzahl Gattinnen der Männerchöre mit Blumensträussen, Goldmedaillen (Eigenbau) und Glückwunschballons zu unserem Empfang. Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit! Mit wehender Fahne und Goldkranz zog das übriggebliebene Fähnlein der sieben Aufrechten zum Müliwagarten um gemeinsam mit ihren Frauen den glücklichen Abschluss eines grossen Festes zu feiern.

Der Leser meint

Gedanken zur Mutterschaftsversicherung

(E.A.) Alle Finanzierungsmodelle, die in der Schweiz einer weiteren Belastung von Lohnempfängern und Arbeitgebern entsprechen – Nationalrätin Ursula Hafner (SP) sprach von 0,24 Lohnprozents – erweisen sich als weder tragbar noch mehrheitsfähig. Hervorzuheben ist die Tatsache, dass die Ansprüche aus Mutterschaftsversicherung durch das neue Krankenversicherungsgesetz schon weitgehend erfüllt sind.

Nach meiner Meinung ist es doch das Naheliegendste, die Vääter zur Kasse zu bitten. Schlussendlich sind sie die (biologischen) Verursacher und auch Geniesser von Vaterfreuden. Bei der ganzen Diskussion tut man so, als ob es hierzulande nur Kinder von alleinerziehenden Müttern gäbe. – Der Schreibende hat seinerzeit bei der Geburt seiner beiden Söhne mit grösster Selbstverständlichkeit alle finanziellen Folgen von Schwangerschaft, Geburt und Unterhalt von Mutter und Kind übernommen, soweit die Krankenkasse nicht bezahlte.

Ich meine, die Frauenvereinigungen täten besser, die Töchter und jungen Frauen umfassend aufzuklären. Etwa mit dem Aufruf: Lass dich nicht von einem Typen schwängern, der als Lebenspartner und Vater deines Kindes nicht in Frage kommen kann! Die meisten Kindesväter sind doch in der Lage, für die Lohnausfälle und Kosten ihrer gebärenden Ehefrauen aufzukommen. Und dazu braucht es nicht die finanziellen Opfer der Gesamtheit aller Berufstätigen bzw. Steuerzahler. Übrigens zahlen jetzt schon viele Arbeitgeber den vollen Lohn während mindestens acht Wochen.

Die Leserin meint

Marktstand am Meierhofplatz (E.Sch.) Wo ist unser beliebter Marktstand vom Wochenende geblieben? Als Kundin des Marktangebots vom Samstag bedaure ich und viele weitere Hönggerinnen das Ausbleiben dieses Frischangebotes mit Marktambiente. Die fröhlichen, bunten «hiesigen» Blumensträusse waren ein Aufsteller, ebenso die knackigen Salate und Gemüse. Auch für Garten und Balkon konnte man sich mit Pflanzen und Setzlingen eindecken. Sollte dieser Zustand aufrecht erhalten bleiben, müssten wir halt auf die städtischen Märkte ausweichen, weg vom Quartier. Schade!

Ein Telefonanruf der Redaktion bei Toni Walter von der Pilgerhütte Beth Shalom in Wipkingen, der Betreiberin des Standes, hat ergeben, dass die Quellenhof-Stiftung von Zürich weggezogen ist, weshalb auch die zwei Gärtner, die bei ihm gewohnt und gearbeitet haben, nicht mehr hier seien.

Toni Walter führt nun die Gärtnerei allein, weshalb er keine freien Kapazitäten mehr habe, den Stand am Meierhofplatz weiterzuführen. Nach wie vor besteht die Möglichkeit, sich direkt in der Gärtnerei an der Nordstrasse 331 mit Blumen und Setzlingen einzudecken, und zwar vom Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr, am Samstag von 8 bis 12 Uhr.

Letztes Stillgruppentreffen vor den Sommerferien

Braucht das Baby ausser Muttermilch noch zusätzliche Flüssigkeit während des Sommers? Still-Schwierigkeiten während der heissen Jahreszeit? Reisen mit dem Baby? Diese und natürlich auch Fragen von Eltern (und solche, die es bald werden) Fachleute und Interessierte, werden am **Samstag, 27. Juni**, um 10 bis 12 Uhr im Geburtshaus Delphys, Friedaustasse 13, Albisriederplatz, in gemütlicher Atmosphäre diskutiert unter der Leitung einer La Leche Liga Stillberaterin.

Anmeldung nicht erforderlich, Verkauf von diversen Still-Publikationen und -Hilfsmitteln, Bibliothek. Fragen rund ums Stillen: Regine Zweifel, 342 33 09.

Regine Zweifel-Schmid

SV Höngg

22. Junioren E-Fussballturnier

Am Sonntag, 28. Juni, findet das 22. Junioren E-Turnier auf dem Sportplatz Hönggerberg statt. Die Gruppenspiele beginnen um 9.00 Uhr und dauern bis 12.00 Uhr. In drei Gruppen à vier Mannschaften spielt jeder gegen jeden.

Anschliessend beginnt die **Rangierungsrunde**, wo in vier Gruppen jeder gegen jeden spielt. Der Gruppenerste der Gruppe A spielt gegen den Gruppenzweiten der Gruppe B den ersten Halbfinal und der Gruppenzweite der Gruppe A gegen den Gruppenersten der Gruppe B den zweiten Halbfinal. Der Final um den Wanderpokal der Firma Marolf & Co in Höngg findet um 16.20 Uhr statt.

Ausser dem Titelverteidiger SV Höngg a nehmen folgende Mannschaften teil: FC Schlieren, FC Uitikon, FC Urdorf, FC Oetwil, FC Fehraltorf, FC Brüttisellen Grasshopper Club, SC Worb und SV Höngg b, c + d.

Die Höngger Mannschaften möchten den Wanderpokal natürlich in Höngg behalten, und werden sich aus diesem Grunde sicher besonders anstrengen. Gewiss würden sich das OK sowie die über 120 teilnehmenden Junioren im Alter von 9/10 Jahren über einen Grossaufmarsch am Turnier freuen. Für fairen und begeisternden Sport sorgen die Junioren bestimmt. Für Speis und Trank ist im Festzelt gesorgt.

OK Junioren Turnier SV Höngg



ZEIT VERSCHENKEN

Nachbarschaftshilfe.
Rufen Sie uns an.
Montag bis Freitag
9.00 bis 11.30 Uhr

NEUE einsatzfreudige Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Alle Jahre wieder...

... findet auf dem Höneggerberg das Plauschfussballturnier um den Martin Cup statt. Für die Quartierbevölkerung und ihre Gäste ist dieser Anlass, an dem auch unterhaltsame und kulinarische Höhepunkt nicht fehlen, zur lieb gewordenen Tradition geworden. Seit über vierzig Jahren unterstützen namhafte Firmen mit ihren Beiträgen das letzte Juni-Wochenende auf dem Höneggerberg. Ohne diese Sponsoren könnte der Martin Cup wohl kaum im altbewährten Rahmen stattfinden.

Sponsoring
Dieses Jahr tritt einer der grössten Automobilbetriebe des Kantons Zürich als Hauptsponsor auf. Es handelt sich dabei um den in Hönegg aufgewachsenen Besitzer der Volvo-Häusermann Betriebe, Max Häusermann ist ein waschechter «Höneggerbueb», der im Quartier aufgewachsen ist. Der erste Garagenbetrieb der Firma Häusermann wurde ebenfalls in Hönegg – und zwar am Wasser von Vater Häusermann – gegründet. Das OK Martin Cup freut sich über den namhaften Beitrag von Max Häusermann, der vorwiegend den Junioren des Sportvereins Hönegg zugute kommt. Max Häusermann ist seit Jahren ein gern gesehener Gast am Martin Cup und kennt einige Anekdoten und Geschichten aus vergangener Zeit. Aus dem Quartier unterstützen dieses Jahr wiederum das HGH – Hönegger Handel & Gewerbe – die Zürcher Kantonalbank, Filiale Hönegg und die Krack-Snacks Zweifel mit ihren Beiträgen den Martin Cup. Ferner wird das traditionelle Fussballfest auch von der Firma Röllin Rollycycling, Regensdorf, dem Ristorante Pizzeria La Trattoria, Baden und der Trattoria Burger aus Wettingen, und den Caribtours begleitet und finanziell unterstützt.

Musik, Musik
Als besondere Attraktion spielen dieses Jahr die von Fernsehen und Radio

bekannten Schilcher Musikanten zu Tanz und Unterhaltung auf. Der Freitagabend steht – ab 20.00 bis 02.00 Uhr – unter dem Motto «Ramba-Zamba», und am Samstag findet eine Oldies Night zwischen 20.00 und 0.30 Uhr statt. Der Frühschoppen wird am Sonntag, ab 11.00 Uhr auch heuer wieder von der Old Fashion Big-Band bestritten. En Guete – Mario vom Restaurant Fregatte in Oberengstringen sorgt dieses Jahr für Abwechslung auf dem Speiseplan. So bereitet er am Freitag unter dem Motto «Schwizer Chuchi» beispielsweise Äplermakronen und fritierte Chästäbli mit Sourcream zu. Der Samstag gehört den Tex-Mex-Spezialitäten. Neben dem Hauptgericht, einer exotisch gewürzten Reispfanne mit Pouletstücken, werden auch Chicken Nuggets mit rassig gewürzter Barbecue Sauce angeboten usw.

Auftakt am Freitag
Das erste Mal findet zum Auftakt des Martin Cups, ein Beizenplauschturnier statt. Turnierbeginn ist Freitagabend, ab 18.00 Uhr auf den Sportplätzen am Höneggerberg. Diese Art von Plauschfussballmatch (Ser-Mannschaften) feiert dieses Jahr Premiere und wird bestimmt zahlreiche Fussballfans und Zaungäste an den Ort des Geschehens locken.

Pressediens Martin Cup



2. Inselfäscht auf der Werdinsel

Am 11. und 12. Juli steigt auf der schönsten Insel von Zürich das zweite Inselfest. Als Organisatoren zeichnen die drei Hönegger Vereine, der Männerchor, die Zürcher Freizeitbühne und der Artistenverband Sicher wie Jold, für diesen Anlass verantwortlich. Auch dieses Jahr wurde wieder ein attraktives Programm zusammengestellt.

Am Samstagabend findet unter anderem ein Karaoke-Wettbewerb, eine Square-Dance Show, die 170 Jahr-Feier des Männerchors Hönegg, eine Magie-Show und eine Disco-Night statt. Eine atemberaubende Helikopter Flugschau wird am Samstag und Sonntag jeweils um 16.00 Uhr gezeigt. Am Sonntag um 11.30 Uhr spielt die Blaskapelle Turicum zu einem Frühschoppenkonzert auf.

Für die Kinder haben wir uns ein besonderes Programm ausgedacht, das an beiden Tagen um 11.00 Uhr beginnt. Verschiedene Spiele, wie z.B. wer knackt die Nuss, die verflixte Kugel, der heisse Draht oder der fliegende Mohrenkopf laden zum Spiel ein. Ein Kasperli-Theater, ein Hüpfparadies, ein Kinderkarussell und und und runden das Programm ab. Eine leistungsfähige Festwirtschaft mitten zwischen den Limmatwellen

bietet gleich zu Ferienbeginn die Möglichkeit, dass Mamis und Papis ihre Menüwahl ohne Küchenstress auswärts treffen können. Die risikofreudigen Organisatoren hoffen natürlich, dass sämtliche Zürcherinnen und Zürcher, Limmataler und die Hönegger im speziellen dieses Engagement mit einem Grossaufmarsch belohnen werden. Das 2. Inselfäscht beginnt an beiden Tagen um 11.00 Uhr an und dauert am Samstag bis 02.00 Uhr, am Sonntag bis 19.00 Uhr.

Monika Weber neue Präsidentin

An der kürzlich durchgeführten Generalversammlung des Trägervereins des Zürcher Sport-Ferienlagers, der Interessengemeinschaft Zürcher Sport-Ferienlager IGZF, wurde Stadträtin Monika Weber als Nachfolgerin von Dr. Hans Wehrli zur Präsidentin gewählt. Hans Wehrli, der sich nach dem Rückzug des langjährigen Hauptsponsors, also in einer kritischen Phase, sehr stark für das Weiterbestehen dieses Lagers einsetzte, wurde mit Applaus zum Ehrenmitglied ernannt.

Ernst Hänni, Chef des Sportamtes und im kommenden Herbst zum 14. Mal Lagerleiter in Fiesch, konnte an der GV bekanntgeben, dass es sich beim Zürcher Sport-Ferienlager nach wie vor um das beliebteste Ferienangebot für die ältere Schuljugend handelt. Am 4. Oktober werden 750 Mädchen und Knaben ins Goms reisen, um im Feriendorf Fiesch eine unvergessliche Ferienwoche bei Sport, Spiel und Spass zu erleben.

Der Kommentar

«Outing»
Outing ist Mode; an die Öffentlichkeit treten. Auskunft geben über die Entwicklung seiner Firma, z. B. Aussicht gewähren auf seine eigene seelische Verfassung (oder sich in ein Schaufenster setzen). Virtuellen oder realen Strip-tease machen; sich der Öffentlichkeit stellen.

Via Handy. Es gibt heute viele Zeitgenossen, die ohne ein Handy nicht mehr leben können. Sie tragen es immer mit sich herum, hüten es wie ihren Augapfel. Empfangen Anrufe und geben laut, indem sie eine ihnen wichtige Nummer anrufen.

Schön, es gibt welche, die sind (geschäftlich) froh, sich vernehmen lassen zu können oder/und erreichbar zu sein. Es gibt aber auch welche, die machen sich einfach wichtig mit ihrem Gerät: Hallo Schatzi, wie gehts dir? Mir geht es blendend. Ich bin jetzt in Genf, da staunst, was? Tschüüsschen und Küüsschen, du Schatzpatzimaus.

Hört man alles, muss es hören, wenn man in der Nähe ist. Kann ja amüsant sein, dieser Exhibitionismus. Wo man ihm indessen nicht ausweichen kann, wird er lästig. So etwa im Zug. Deshalb wollen die SBB auf gewissen Intercity-Zügen sogenannte Ruhewagen einführen, worin geplagte Zeitgenossen Zuflucht finden und Natelbewehrte nichts zu suchen haben. Wegen des Gepiepses und Geschnatters hat sich sogar der hohe Bundesrat in der Fragestunde zu äussern gehabt, obwohl der «Gebrauch von Natels den unternehmerischen Bereich der SBB berührt, für den der Bundesrat nicht zuständig ist».

Für diesen Bereich halt nicht. Zieht man den Kreis um den Bereich mit Folgeerscheinungen weiter, könnte man sich fragen, ob unsere höchste Regierung nicht zuständig sein sollte, im Bereich Volkskrankheit sich etwas einfallen zu lassen. Glücklicherweise nicht nötig, nachdem der unternehmerische Geist der SBB für Remedur sorgen will, was zwar auch wieder nicht allen (Quakern und Leidtragenden) in dieser Form passt.

Die Brennessel berührt und zugleich gefürchtet

Stefan Eschenmoser, eidg. dipl. Drogist
«Das Kraut kenne ich», sagte der Teufel und setzte sich genüsslich in einen Brennesselbusch. (Unbk. 16 Jh.)

Die Brennessel (Urtica dioica lat.) setzt ihre «brennenden» Haare seit jeher sehr erfolgreich zu ihrem Artenschutz ein. So kann man diese, bis zu einem Meter gross werdende Pflanze, denn auch auf dem ganzen Globus antreffen.

Neben dieser eher unangenehmen Eigenschaft bietet uns die Brennessel aber auch viele, in der Naturheilkunde sehr geschätzte Wirkungen. Sie gehört zu den wichtigsten und meist verwendeten Heilpflanzen überhaupt.

Die harntreibende Wirkung steht dabei im Vordergrund und findet ihren Einsatz in der Behandlung gereizter Harnwege sowie zur Vorbeugung von Blasen- und Nierensteinen. Durch die gesteigerte Harnsäureausscheidung wird unser Stoffwechsel entlastet, Rheuma und Gichtformen sowie Hautunreinheiten können besser bekämpft werden.

Frauen mit andauernder Blutarmut schätzen den hohen Eisengehalt der Brennessel zur Stabilisierung ihrer Blutwerte.

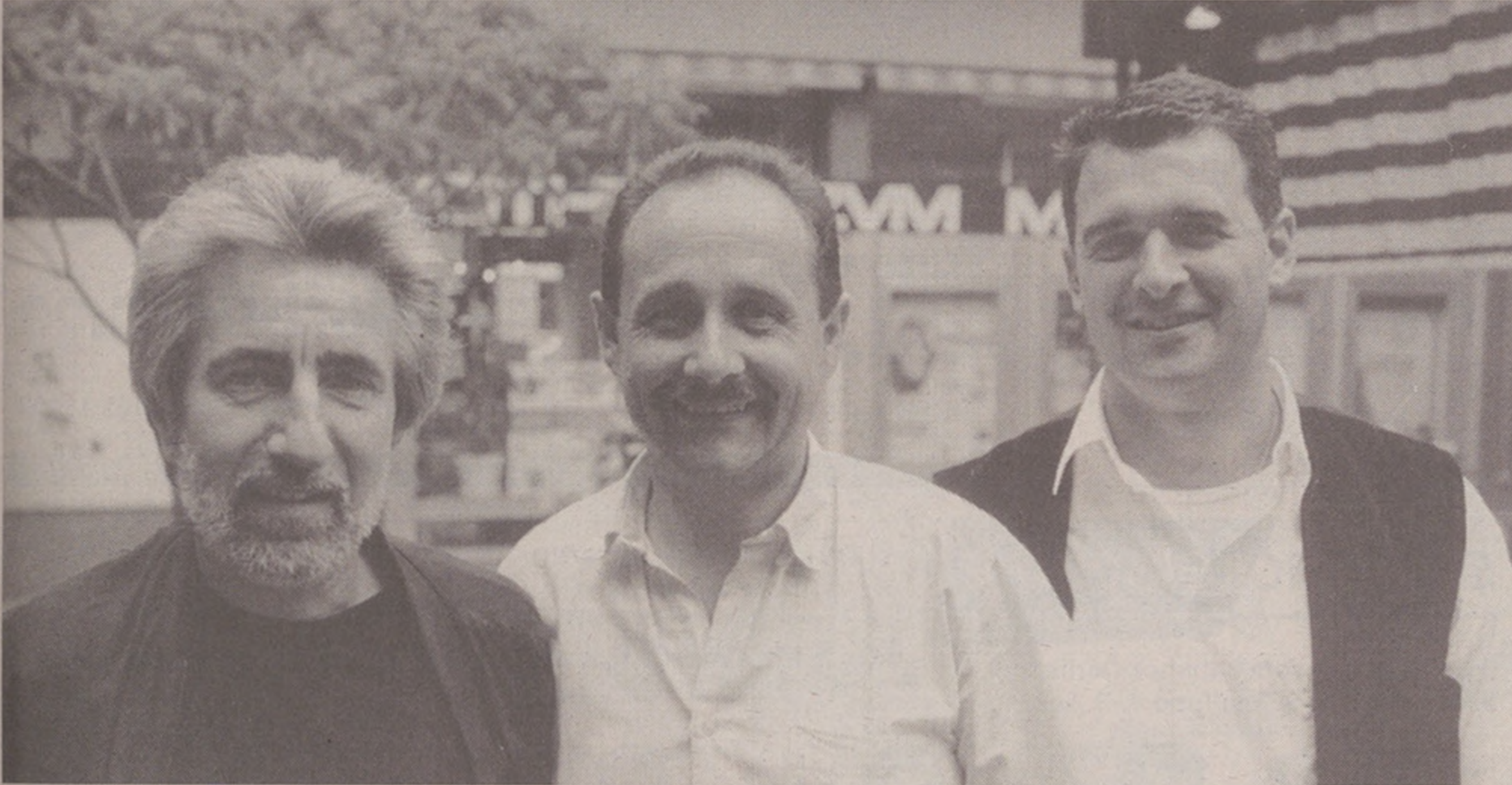
Um in den Genuß dieser Wirkungen zu kommen, benötigen wir die Blätter und/oder Wurzeln der Brennessel. Sie werden im Frühling bis Juni gesammelt, vorsichtig zerkleinert und an der Luft getrocknet. Anschliessend werden sie mit kaltem Wasser angesetzt, über Nacht stehen gelassen und am Morgen dann kurz aufgekocht. (Bei Bedarf können Sie die getrockneten Brennesselblätter auch in Ihrer Drogerie beziehen). Somit wird gewährleistet, dass die hitzempfindlichen und nur schwer löslichen Inhaltsstoffe auch wirklich in genügend hoher Konzentration im Tee vorhanden sind.

Wer sich nicht zu den begeisterten Tee-Liebhabern zählt, kann von den hervorragenden Wirkungen der Brennessel auch in Form von alkoholischen Tropfen oder Kräutertabletten profitieren.

dropa

Drogerie Bläsi
Limmattalstrasse 162, 8049 Zürich
Telefon 341 63 97
«Ihr Fachgeschäft für Gesundheit und Schönheit»

Drei Hönegger für Hönegger am Züri Fäscht



Renato, Peter und Martin

verwöhnen ihre Gäste im Arboretum – an den Züri Fäschttagen umgestaltet zum attraktiven Daihatsu-Land. Standort siehe Lageplan. Das Hönegger Fäscht-Team, Martin Heinrich, Wirt zum «Rebstock», und die Sportverein-Hönegg-Mannen Renato Linqua und Peter Reimann – bekannt von der Muni-Bar, Martin-Cup SV Hönegg – freut sich, viele Festbesucher aus Hönegg willkommen zu heissen.



Reichhaltige Getränkekarte vom Bier über Wein zum Cüpli Champagner, natürlich auch Alkohol-freies für den grossen Durst. Gluschtiges vom Grill, Raclette, Typisches im Bierzelt – der Duft und die leichte Brise vom Hafen Enge lassen Wünsche auf etwas Kulinarisches hochkommen. Die Preise sind – günstig – auf allen Festplätzen einheitlich... dafür die Bedienung der drei Hönegger extra freundlich!

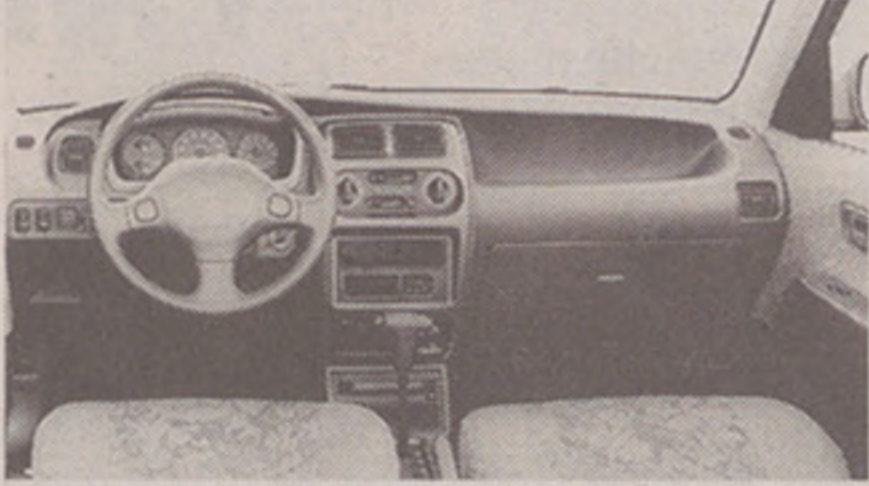
Es grüssen und sagen auf Wiedersehen am Züri Fäscht im Arboretum

Renato, Peter und Martin



Brandneu: der zukunftsweisende DAIHATSU SIRION

Trotz seiner kompakten Aussenmasse (367 cm kurz, Radstand 235 cm) ist der Daihatsu «Sirion» ein echter Fünfplätzer, ausgestattet mit einem hochmodernen und äusserst sparsamen 998-ccm-Motor (Verbrauch nur 5,5 l/100 km). In der kürzlich veröffent-



lichten VCS-Umweltliste wurde der «Sirion» zum klaren Sieger erkoren. Trendsetter wird er auch bezüglich Sicherheitsausstattung sein: ABS, Front- und Seitenairbags für Fahrer und Beifahrer sowie Aufprallsensor mit automatischer Türverriegelung und Benzinzufuhr-Unterbrechung im Falle einer Kollision.

Wie das ganze Sicherheitspaket sind serienmässig auch Klimaanlage, elektrisch verstellbare Aussenspiegel, elektrische Fensterheber vorn und hinten, Zentralverriegelung, Servolenkung, ein Radio/Kassettengerät mit vier Lautsprechern und vieles mehr dabei.

Das alles für nur Fr. 16 950.- (netto)!

Die smarten Stars von Daihatsu:

Ganz schön clever und small im Preis.



TERIOS, das Cleverste, seit es 4x4 gibt Ab Fr. 24'950.-

GRAN MOVE, der pfiffige Family Van Ab Fr. 19'950.-

MOVE, der trendige Grossraum-Mini Ab Fr. 14'250.-

Röllin

Auto Röllin

www.roellin.ch

Regensdorf
beim Strassenverkehrsamt

Bruno Röllin AG
Riedthofstrasse 192
Tel. 01 840 14 14

Mit Ihren Spenden helfen Sie uns,
dieses Inserat zu finanzieren. Herzlichen Dank!
PC-Konto 80-21 911-2

Einladung zum gratis Puure-Zmorge

Thema

Bürger fragen – Politiker antworten!

Referenten:

Vilmar Krähenbühl
Kantonsrat SVP

Emil Grabherr
Gemeinderat, Präsident SVP 9

Luzi Rüegg
Gemeinderat SVP

Gesprächsleitung:

Lorenz Habicher
Gemeinderat SVP

Kongresszentrum Spigarten

Lindenplatz 5, 8048 Zürich
(Tram Nr. 2 oder Bus Nr. 35, 78 und 80 bis Lindenplatz)

Samstag, 27. Juni 1998, 9.00 Uhr

Es singen und spielen für Sie
die Kapelle Noldi Schuler und der Jodelclub an der Glatt

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!
SVP Kreispartei 9
Emil Grabherr, Präsident

Schweizerische
Volkspartei der
Stadt Zürich

aus dem Volk – für das Volk



wyco

Wyco, Wyss+Co AG
Teppiche, Parkett
Bodenbeläge
Orientteppiche

PVC-Beläge + Novilon
statt 42.- jetzt nur **25.-**

Auslege-teppiche
in Zimmergrößen
statt bis 69.- jetzt nur **15.-** per m²

Maschinenteppiche
200 x 300 bis 300 x 400cm, jedes Stück
statt Fr. 390.- / 690.- jetzt nur **190.-**

**WEGEN UMBAU ZU
TIEFST-PREISEN!**

8057 Zürich
Rötelstr. 96
Tel. 01/362 51 38

8105 Regensdorf
Pumpwerkstr. 41
Tel. 01/840 15 15

fankhauser
Nähatelier für Herrenmode
The Swiss Shirt Maker.
KAUF® HEMDEN
EINzelSTÜCKE ab **39.-**
Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag
14.00 bis 18.30 Uhr
oder nach
tel. Vereinbarung
Tel. + Fax 01 342 32 23
Wieslergasse 5
8049 Zürich-Höngg



Urs Blattner

Eidg. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädli 6
8037 Zürich-Wipkingen
Telefon 271 83 27

Liegenschaftsmarkt

**Möchten Sie in der Stadt
wie auf dem Lande wohnen?**

Zürich-Höngg, Imbisbühlstrasse 128/132
vermieten wir per 1. Juli oder nach
Vereinbarung: 2 ruhige, sonnige 1-Zimmer-
Wohnungen mit separater Küche/Bad,
Gartensitzplatz oder Balkon.
Fr. 862.-/Fr. 850.- inkl. Nebenkosten
sowie Garagenplätze zu Fr. 130.-.
Bautreuhand Juchli, Telefon 01/463 66 07

Zürich-Höngg

Per sofort zu vermieten hübsche, kleine

**2-Zimmer-
Studiowohnung**

ruhige Lage, Balkon, Parkett,
Schrankküche.
Miete Fr. 1100.- inkl. Nebenkosten.
Telefon abends 341 96 57

«Über den Dächern»
in Höngg vermieten wir an zentraler Lage
(Tram-/Bus-Nähe)

**2 1/2-Zi-Maisonette-
Wohnung**

Grosse Terrasse mit Fernsicht. Gehobener
Innenanbau, Küche mit Marmorab-
deckung, ganze Wohnung mit Parkett-
oder Keramikböden.

L. J. Streuli, Telefon 01/341 03 56,
Fax 01/341 03 27

Zu vermieten per 1. Juli
oder nach Vereinbarung in Zürich-Höngg,
Ferdinand Hodler-Strasse.

**luxuriöse 2 1/2-Zimmer-
Eigentumswohnung**

an traumhafter, ruhiger Lage mit
See- und Bergsicht.

• Grosses Wohnzimmer mit Cheminée •
Mod. Küche mit Glaskeramik • Grosses
Badezimmer mit Doppellavabo • Alle Räu-
me mit Lackdecken und Spot versehen •
Grosse Spiegelwände • Balkon-Terrasse
37 m² mit prächtiger Sicht auf See und
Berge • Kellerabteil • Garage, Lift bis zur
Wohnung • Mietzins Fr. 1800.- exkl. NK
Telefon 01/715 25 93

Räume Wohnungen Keller usw.
Hole Flohmarktsachen ab
Kaufe Antiquitäten

Telefon 01/341 29 35
Natel 079/405 26 00, M. Kuster

Älteres Wohnhaus

Zu verkaufen in Zürich-Affoltern, ruhig,
sonnig, Nähe Zentrum, mit zwei
3 1/2-Zimmer-Wohnungen, 1 separaten
Zimmer, 1 Garage/Werkstatt, 2 Auto-
abstellplätzen. Verh.-Preis Fr. 800 000.-.
Nähere Auskunft erteilt
Telefon 01/342 36 76 (J. Egger)

www.loft-amperestrasse.ch
Telefon 01-272 38 88



Zu vermieten

Garagenplatz

Fr. 125.- pro Monat.
Telefon 341 75 74

Höngg, an guter Passantenlage

Neuvermietung

Geschäftslokale 50 und 90 m².
Geeignet als Modeboutique oder Dienst-
leistungsbetrieb.

Auskunft: Frau Reis, Telefon 01/341 68 52

In Zürich-Höngg vermieten wir an der
Imbisbühlstrasse 100 per 1. Juli 1998
einen

Autoabstellplatz

in der Tiefgarage.
Mietzins Fr. 130.-.
Anfragen Frau Grossenbacher
Telefon 341 26 39

Sofort-Umzüge

Reinige Räume, entsorge, kaufe Nachlässe
Telefon 01/302 47 13 • 079/680 20 19

R. SPILLMANN
TRANSPORTE
ZÜRICH
Bis 9 t Nutzlast

R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich
Telefon 01/271 47 39

wir gestalten
Briefschaften, Prospekte
Broschüren, Plakate
Geschäftsberichte
Homepages

wir kreieren
Logos, Signete

wir illustrieren
Bücher, Cartoons,
Comix, Satire und anderes

develop
sense of design

develop design
Gnani + Lüber
Am Wasser 55
8049 Zürich
Tel 342 23 77
Fax 342 23 90
e-mail:
developdesign@
bluewin.ch

Spanisch

**Packen Sie
den Koffer
und lernen
Sie jetzt!**

Tel. 371 16 61

Ich
**wasche
und
bügeln**

für Sie.
Telefon 341 14 34

baumackerschule
Zürich-Oerlikon

5 Gehminuten vom Bahnhof Oerlikon,
5./6. Primar, 1.-3. Real und 1.-3. Sek.

Verlangen Sie unseren
ausführlichen Prospekt:

Telefon 01 312 60 60
<http://www.baumackerschule.ch>



Philipp Tell
1. Real Dielsdorf



Lise Lavanchy
6. Primar Volketswil



Christoph Bär
3. Sek 8057 Zürich



Deborah Isliker
1. Real 8046 Zürich

**Mehr Freude
am Kochen durch
eine Piatti-Küche**

Heimberatung, auch abends
und samstags, durch
A. Meier & Co.
Piatti-Regionalvertretung
Dorfstrasse 19, 8037 Zürich
Telefon 272 31 31



**PAWI-
GARTENBAU**

Beratung – Planung –
Erstellung – Unterhalt
von Gärten – Biotopen –
Parkanlagen – Dach-
gärten – Balkonen

PATRIK WEY
Staatl. geprüfter
Techniker und
Gärtnermeister

Ackerstrasse 131
8049 Zürich
Telefon 01/341 60 66



Patrik Wey



Daniel Bächli

Jetzt aktuell

– Pflanzarbeiten und Biotopbau
– Dachgarten- und Balkonbepflanzungen
– Moorbeete und Natursteinarbeiten

**UHREN
BIJOUTERIE
WEIER**
Limmattalstr. 222, 8049 Zürich
Telefon 01/341 54 50
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
9.00–12.00, 14.00–18.30 Uhr
Samstag 8.00–13.00 Uhr
Montag geschlossen

Ein Mandat der Bernhard Kunz Liquidationen
Esstische und Stühle in eh. Schreinerei Rüegger, Rümlang in
TOTAL-LIQUIDATION

Die Schreinerei mit allen Räumlichkeiten muss zwecks Umnutzung reno-
viert und total neugestaltet werden. Es besteht Zeitnot, deshalb musste der
Liquidator Bernhard Kunz mit der sofortigen **Zwangsliquidation sämtlicher
Warenbestände** beauftragt werden. Damit die bereits schon
fremdvermieteten Produktions- und Lagerräume termingerecht freistehen,
sind bei sämtlichen Möbeln die Detailpreise rigoros mit min. **50%
Zwangsrabatt** und mehr reduziert.

Bitte beachten Sie folgende Preisbeispiele aus dem selbstgefertigten
Qualität-Schweizer-Möbel-Sortiment: Exklusiver Esstisch Mod. Skulptur,
Fuss beiger Naturstein bearbeitet, Kristallglasplatte 130 cm Durchmesser, statt
Fr. 6'900.- jetzt nur Fr. 3'350.-; herrliche 5er Stuhlgr. Buche massiv Einzelan-
fertigung, türkische Polsterung statt Fr. 4'050.- jetzt nur Fr. 2'310.-; Auszug-
tisch Mod. Serizza, 160/110 cm, statt Fr. 5'400.- jetzt nur Fr. 3'290.-; superbe-
quemer Armlehnstuhl Buche, chrom, blau, statt Fr. 460.- nur 276.-, usw.

**Grosse Auswahl von Tischen und Stühlen - nur Schweizer
Qualität mit Riesen-Liquidationsrabatten**

Hauslieferung: Gegen kl. Transportkostenanteil werden sämtliche Möbel nach Hause geliefert.
Die Schreinerei liegt sehr günstig - in Nähe der Autobahn - Ausfahrt Richtung
Rümlang - Wegweiser Industrie Maienbreiten - Liquidationsblachen am Haus.

Eh. Schreinerei Rüegger
Oberglatterstr. 8 / Maienbreiten
8153 Rümlang, Tel: 01-818 18 20

Befristet vom 25. 6. - 25. 7. 98
Mo-Fr: 10.00-12.00; 13.30-18.30
Sa: 9.00-16.00 durchgehend

**Es lohnt sich der weiteste Weg für diese enorm günstigen
Esstische und Stühle zu einmaligen Liquidationspreisen**

Wer darauf achtet und nur an Liquidationen von Bernhard Kunz einkauft,
spart laufend tausende von Franken

Der Beauftragte: Bernhard Kunz Liquidator

Büro: "Buurehus bym Tüml", 8105 Watt - Tel: 01-840 14 74
Büro Luzern: Luzernerstr. 38, 6030 Ebikon - Tel: 041-422 14 74

**maler-geschäft
r.ingua**
sämtliche maler-
und tapeziererarbeiten
pumpwerkstrasse 23
8105 regensdorf
tel. 01/840 24 77
fax 01/840 24 78

**Ihre Fahrschule
im Quartier**

**Fahrschule
schmid**

Erika und Hans Schmid
Bekannt für guten Unterricht
Obligatorischer
Verkehrskunde-Unterricht
Jeden Montag Kursbeginn

Telefon 341 42 60

Natel 079/406 56 02
Giblenstrasse 25

**Sie bürgt für neuzeitlichen
methodischen Unterricht**

Alleinstehende
Dame sucht
Putzfrau

2- bis 3mal
monatlich.
Tel. 01/341 08 43

Make-up Beratung

Persönliches Make-up inklusive Schminken vom:
25. und 26. Juni 1998, Dauer: 1 Stunde.
Einzelberatung Fr. 35.- inkl. Merkblatt.
Anmeldung: Telefon 01/341 63 71
Farb- u. Modestilberatung, S. Meeuwse

TV+Video
431 25 00

Reparatur-
Dienst
Ersatz-TV
gratis!
Top-Service bis 23h, auch sonntags
Telewatt AG, Hohlstr. 561, 8048 Zürich

Offene Türen 25 Jahre Katholisches Kirchenzentrum Heilig Geist Höngg

Der 2. September 1973 war ein wichtiger Festtag in der Geschichte von Höngg. Es war der Tag der Einweihung des katholischen Kirchenzentrums Heilig Geist. Am vergangenen Sonntag versammelte sich zur 25-Jahr-Feier eine grosse Festgemeinde in der blumengeschmückten Kirche zum feierlichen Gottesdienst.

Pfarrer Ciril Berther begrüsst die Gemeinde und lud alle zu einem Tag der Freude und Begegnung ein. Das Thema des Gottesdienstes, «Musik in der Kirche», zog alle mit dem ersten Musikton in seinen Bann. Angefangen mit dem Einzugs der Kindergruppe, die ein Glockenspiel auf Orff-Instrumenten darbot, gefolgt vom Cäcilienchor mit Veni creator, unter der Leitung von Urs Peter Winiiger folgte ein Ohrenschauspiel dem andern. Besonders erwähnenswert war auch Pascal Truffers Gospelchor mit dem Lied Nobody und die Darbietung der Sopranistin Marianne Lang, begleitet von Anna Marschall auf der Violine. Dr. Pius Dietschy war nicht nur an der Orgel, sondern auch in seiner Ansprache am Ambo begeisternd. Die lebendig erzählte Geschichte der Kirchenmusik

Dreifachgesang der Lobpreisung Gottes. Kindergruppe, Kirchenchor, Gospelchor und die Gemeinde stimmten an zum grossen Alleluja!

Mittlerweile strömte bereits der Duft des Holzkohlengrills durch die offene Kirchentür. Eine hochsommerliche, strahlende Sonne erwartete die zahlreichen Gäste in der Festwirtschaft vor der Kirche. Frische knackige Salate, knusprige Pommes frites, eine grosse Auswahl an saftigem Grillgut, und selbst Raclette, das beinahe auch ohne Ofen geschmolzen wäre, erfreute die gutgelaunte Gesellschaft.

In allen Räumen des Zentrums gaben phantasievoll und prächtig gestaltete Tische und Plakate Auskunft über die Tätigkeiten der pfarreilichen Arbeits-



«Full in action» als wäre es in Harlem... der mitreissende Beitrag von Pascal Truffers beliebtem Gospelchor, schon bestens bekannt von seinen konzertanten Auftritten in der Kirche Heilig Geist.



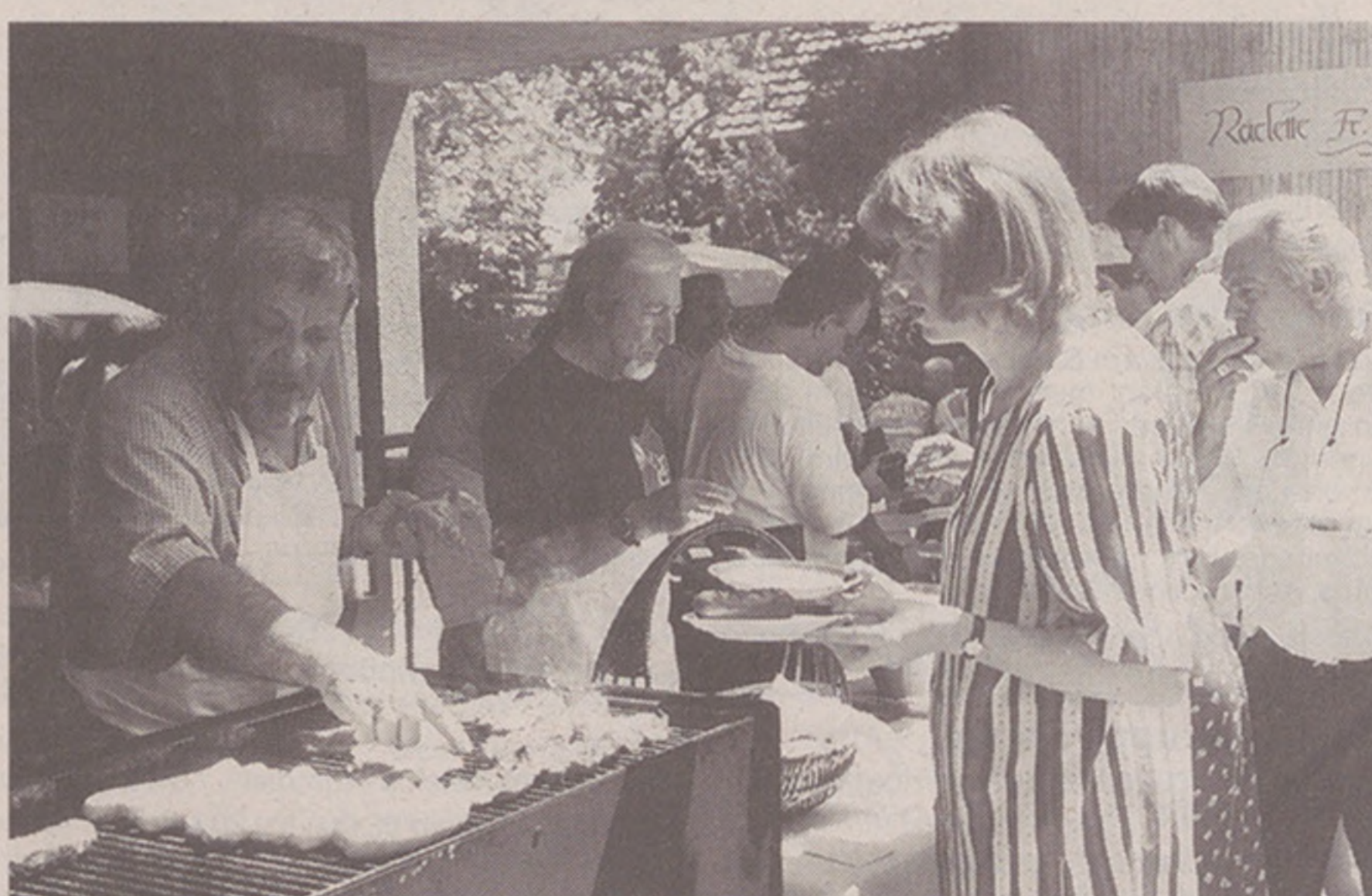
Für alle Anwesenden hautnah erlebbar und animierend war das Thema «Musik und Kirche», das im gemeinsamen Mitwirken aller musikalischen Gruppen der Kirchgemeinde gipfelte und die gesamte Gemeinde miteinbezog. Organist und Fachkenner Dr. Pius Dietschy erläuterte die Geschichte der Kirchenmusik in allen Einzelheiten und Chorleiter Urs Peter Winiiger führte Regie und koordinierte die einzelnen Gruppen. Ein beglückendes Event in der Kirche Heilig Geist!

Alle musikalisch aktiven Gruppen wurden in den Festgottesdienst miteinbezogen. Im Bild die singende Kindergruppe, die mit viel Erfolg vor allem in Familiengottesdiensten regelmässig mitwirkt.



mit ihren Wurzeln im alten jüdischen Volk von König David und Salomo, und ihr Weg über Papst Gregor und die Klostersgesänge, hin zu Beethoven und Bach und der modernen Kirchenmusik von Jan Garbarek, war hautnah erlebbar. Die spontane Demonstration mit einer Musikkdose und mit der menschlichen Stimme, die beide für ihre Vollendung einen Klangraum oder Klangkörper brauchen, zeigte die Begeisterung und die Liebe zur Musik des Organisten. Nach der mit Taizé-Gesang unterlegten Messfeier von Pfarrer Ciril Berther endete der Festgottesdienst mit einem

gruppen. Manch ein Besucher, der zur Lösung der Wettbewerbsfragen die Ausstellung unter die Lupe nahm, mag sich ob der Vielfalt gewundert haben. Die Diaschau von Ruedi Kaufmann zum Leben in der Pfarrei fand grossen Anklang und hat sicher auch neugierig gemacht. Viele, oft auch ältere Höngger, schwelgten in Erinnerungen beim Betrachten der Dias in der Cafeteria. Gezeigt wurden Bilder der alten Kirche und des Pfarrhauses, die Abbruch- und Neubauphase und die Einweihung vor 25 Jahren mit dem inzwischen verstorbenen Pfarrer Anton Camenzind.



Die Nachfrage nach würzigem Grillgut von der Holzkohle, nach zartschmelzender Raclette, Salat und weiteren Köstlichkeiten mehr war trotz der ungewohnten Hitze gross.

Reges Interesse an der neuen Solarstromanlage zeigten auch die Gipfelstürmer auf dem glühend heissen Dach der Kirche. Der Kies brannte unter den Schuhsolen und niemand wunderte sich mehr, dass die Leistungsmessanzeige der Strom liefernden Fotozellen fast bis zum Maximum ausschlug. Die Führung durch Zentrum und Pfarrhaus gab einen vertieften Einblick und öffnete den Interessierten zusätzliche Türen. Die zahlreich anwesenden Kinder erfreuten sich am Kasperltheater, der Filmvorführung und beim Malen eines grossen, bunten Bildes. Die Aktivitäten der pfarreieigenen Pfadi St. Mauritius-Nansen waren für Kinder und Erwachsene attraktiv und luden zum Mitmachen ein.

Pünktlich auf den Tag erschien, als Momentaufnahme des Pfarreilebens im Jubiläum, die Broschüre «Offene Türen». Sie gibt Einblick in all das, was in Heilig Geist getan und verwirklicht wird. Ein chronologischer Abriss gibt Auskunft über die baulichen Veränderungen an Kirche und Pfarrhaus in den vergangenen 25 Jahren. Die darin enthaltene Grussadresse der reformierten Schwesterngemeinschaft stammt von Pfarrerin und Pfarrer Angela und Ruedi Wäffler-Boveland. Beide waren, gemeinsam mit Kirchgemeindepräsident Martin Wyss und seiner Gattin unter den geladenen Gästen. Auch Willi Jung mit seiner Frau, der während der Bauzeit der kath. Kirchenpflege vorstand, war anwesend.

Im Laufe des späteren Nachmittages leerte sich das Festgelände allmählich. Ein strahlender, fröhlicher Tag mit guten Begegnungen wird den Festbesuchern in Erinnerung bleiben.

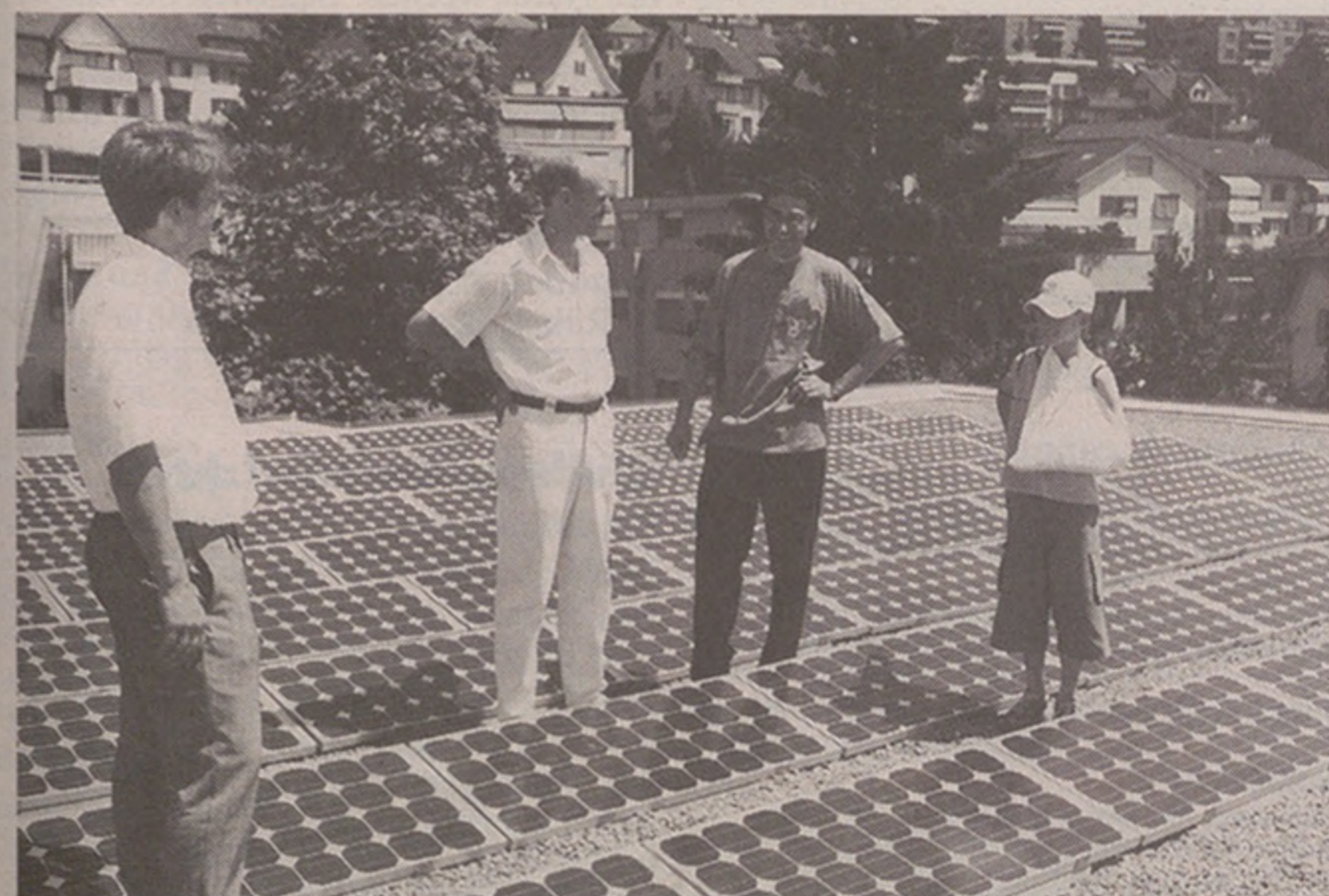
Allen, die zum guten und frohen Gelingen des Festes beigetragen haben, gebührt ein herzliches Dankeschön, im besonderen dem unermüdlichen Sigristenpaar Toni und Bernadette Laube, sowie Esther und Silvio Ponti aus der Gruppe für gesellschaftliche Anlässe.

Text Vreni Reding, Fotos Louis Egli



Das Ehepaar Toni und Bernadette Laube, sorgt seit zwanzig Jahren für einen reibungslosen Ablauf sämtlicher Anlässe im Pfarreizentrum Heilig Geist. Der immer und überall hilfsbereite Abwart und Sigrist Toni betreut und pflegt, zusammen mit Ehefrau Bernadette auch sämtliche gesellschaftlichen Anlässe – und die sind sehr zahlreich das ganze Jahr hindurch – und ist jederzeit zuverlässig zur Stelle, wenn man ihn braucht. Mit ihren prächtigen Blumendekors erfreut Bernadette Laube die Zentrumsbesucher.

(Foto: Vreni Reding)



Gipfelsturm auf das glühend heisse Dach der Kirche, wo Architekt Beat Kämpfen, zweiter von rechts – hier in einer eigens für die Redaktion organisierten Führung – über die neu eingerichtete Solarstromanlage informiert. Sie ist übrigens Zürichs Hauptlieferantin für Solarstrom.

Kirchliche Anzeigen		
Reformierte Kirchgemeinde Hönegg <i>Sonntag, 28. Juni</i> in der Kirche: Gottesdienst mit Pfr. Hans Andreas Wüthrich unter Mitwirkung des Kirchenchors Kollekte: Nottelefon für vergewaltigte Frauen anschliessend Kirchenkaffee Jugendgottesdienst mit Frau S. Weil, Vikarin im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188 <i>Sonntagsschule</i> im Sonnegg neben der Kirche und im Alterswohnheim Riedhof, Bastelraum 9.45 Krankenhaus Bombach Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. Ruedi Wäffler <i>Wochenveranstaltungen</i> <i>Dienstag, 30. Juni</i> Alterswohnheim Riedhof Andacht mit Pfr. Rolf Killias 10.00 <i>Mittwoch, 1. Juli</i> <i>Sonnegg – Café für alle</i> Mittagessen 11.30 Spielnachmittag 14.00 Café bis 17.30 Uhr Bauherrenstrasse 53 20.00 Mittwochabendgottesdienst in der reformierten Kirche, gestaltet von Gemeindegliedern Kollekte: Verein für Christliche Beratungsstellen, Bern <i>Freitag, 3. Juli</i> Cave: Jugendkeller im Sonnegg Umbauaktion mit Betrieb Mithilfe erwünscht! Telefon 341 50 38 Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen <i>Sonntag, 28. Juni</i> Gottesdienst mit Pfr. Jean-Marc Monhart Konfirmation Mitwirkung von Rita Share, Gesang Kollekte: Für die Jugendpflege Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus		
9.30	10.00	11.00
Eglise réformée française de Zurich Schanzengasse 25, 8001 Zurich <i>Dimanche, 28 juin</i> Culte en famille Pasteur Michel Baumgartner Après-culte Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg Bauherrenstrasse 44 <i>Während der Bauzeit (Um- und Ausbau) März bis November 1998</i> gewährt uns die reformierte Kirchgemeinde Hönegg Gastrecht im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186/188. <i>Sonntag, 28. Juni</i> Bezirksgottesdienst Abschlussfeier des kirchlichen Unterrichts Predigt: Pfr. Hans-Peter Schaad in der EMK Oerlikon Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg <i>Samstag, 27. Juni</i> Wortgottesdienst <i>Sonntag, 28. Juni</i> 13. Sonntag im Jahreskreis Wortgottesdienst El-Ki-Feier <i>Werktagsgottesdienste</i> <i>Montag, 29. Juni</i> Heilige Messe <i>Dienstag, 30. Juni</i> Heilige Messe <i>Mittwoch, 1. Juli</i> Keine heilige Messe <i>Donnerstag, 2. Juli</i> Rosenkranz Heilige Messe <i>Freitag, 3. Juli</i> Keine heilige Messe		
18.00	10.00	11.00
8.30	9.00	
10.00		
10.00		

Augenblick
mall

He.OPTIK

DAS FACHGESCHÄFT
FÜR BRILLEN UND KONTAKTLINSEN
BEI UNS IN HÖNGG

Varilux Comfort®

Nähe und Weite-
sofort gestochen scharf
erkennen!

Der «Sofort-Focus-Effekt®» für

- eine optimale Sicht im Nah- und Fernbereich
- eine angenehme Sehschärfe im gesamten Blickfeld und das sofort und ohne lästiges Augen- und Kopfbewegen

VARILUX®

WARUM LÄNGER AUF EINE
OPTIMALE SEHSCHÄRFE VERZICHTEN?

Meierhofplatz (unter den Arkaden)
Telefon 341 22 75

Quartierverein Hönegg

«Öis liit Hönegg am Herze!» Deshalb setzt sich der Quartierverein Hönegg ein für ein wohl- nliches und menschliches Quartier. Unter an- derem organisiert er viele traditionelle Anlässe, die nicht mehr aus unserem Quartierleben wegzudenken sind: De schnällsch Zürihegel (mit Turnverein Hönegg), 1.-August-Feier auf dem Hönggerberg (mit Turnverein Hönegg), Rä- beliechtlü-Umzug, Jungbürgerfeier u.a. Auch das Aufstellen und die Beleuchtung von Christbäumen im Quartier gehören dazu.

Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehren- amtlich tätig sind, sind für alle diese Aktivitäten finanzielle Mittel notwendig, damit der Quar- tierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 20.–/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Hön- gger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»

Kontaktadresse: Quartierverein Hönegg, Postfach 115, 8049 Zürich, Präsident: Hermann Aebi, Telefon 341 83 89

Wellness und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. gepr. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Manuelle
- Lymphdrainage
- Permanent Make-up
- Cellulitenbehandlung
- Solarium
- Nail Studio
- Figurforming
- Sauerstoff-Bad

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich

Telefon 34146 00

Vereinsnachrichten Jugend

Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Ju- gendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstags- nachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. 1.Hilfe, Seil- und Zelttechnik und ... spielen miteinander. Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.

Kontaktpersonen CVJF (Mädchen): Claudia Rathgeb, Telefon 341 51 41 Rahel Strassmann, Telefon 272 50 12

Kontaktperson CVJM (Buben): Daniel Fenner, Telefon 362 44 84

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingela- den, einmal unverbindlich an einem Jung- scharprogramm mitzumachen.

Jungschar Waldmann vom Rütihof

Wer sind wir?

Wir sind eine Gruppe von Kindern und Leitern, die sich oft am Samstagnachmittag treffen. Gemeinsam entfachen wir Feuer, basteln, la- chen, spielen, singen oder toben uns einfach einmal so richtig aus.

Wir erleben miteinander mitreissende Aben- teuer von Indianern, Rittern; Geschichten aus der Bibel, wie Mose, Paulus, Daniel, usw. Na- türlich haben wir auch verschiedene spezielle Anlässe, z.B. das «Kerzenziehen für alli» ... Bist Du zwischen 7 und 14 Jahre alt, dann bist Du ganz herzlich eingeladen, bei uns zu «schnuppern».

Wir sind dem Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen (BESJ) angeschlossen.

Kontaktpersonen:

David Keller, Telefon 341 50 78

Barbara Trummer, Telefon 342 41 32

Pfadi St. Mauritius-Nansen/Höngg

Die Knaben und Mädchen der Pfadi SM-Nan- sen treffen sich jeden Samstagnachmittag in der Natur zu einem spannenden, lehrreichen und gemeinschaftsfördernden Programm. Hö- hepunkte sind Weekends und die alljährlichen Lager.

Mädchen

Bienli (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson: Isabelle Stähli, Ottenbergstr. 41, Tel. 342 16 20

Pfadi (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson: Flurina Steiner, Heizenholz 48, Tel. 341 38 49

Knaben

Wölfe (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson: Sandra Hart, Hardturmstr. 326, Tel. 272 88 94

Pfadi (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson: Marcel Rohner, Winzerhalde 52, Tel. 341 22 33

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Frauenverein Hönegg

Präsidentin: Gerda Hilti-Tschappu, Tel. 341 11 85

Kinderkleider- und Spielsachenbörse

«Rössliryt!»

Limmattalstrasse 157 (Krippenhaus). Jeden Dienstag, 14.00 bis 17.30 Uhr und Donnerstag, 9.00 bis 11.00 Uhr.

Während den Schulferien geschlossen.

Babysitterdienst Hönegg

Monika Schön, Telefon 341 64 16.

Während den Schulferien keine Vermittlungen!

Chinderhüeti

im evangelischen Kirchgemeindehaus, Don- nerstag 13.30 bis 17.15 Uhr, Bullingerstube.

Turnen 60plus für Frauen

(der Pro Senectute Zürich)

im evangelischen Kirchgemeindehaus,

Montag 8.45 und 9.50 Uhr

Mittwoch 9.00 und 10.15 Uhr

Telefon 341 83 08 und 750 46 15

Schwangerschafts- und

Rückbildungsgymnastik

im Schulhaus Lachenzelg: Frau M. Glattfelder, Telefon 750 06 50.

Körperschulung und

Entspannungsgymnastik

im Schulhaus Wettingertobel: Frau Pfister, Telefon 341 31 02.

Hauserstiftung, Altersheim Hönegg

Hohenklingenstrasse 40

Seit über 50 Jahren sind wir im Quartier für un- sere betagten Mitmenschen tätig. Interessenten melden sich bei der Heimlei- tung, Telefon 341 73 74.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Cafeteria — sie ist täglich von 14.30 bis 16.30 Uhr geöffnet.

Postcheckkonto 80-16299-5

Spitex-Zentrum Hönegg

Gemeindekrankenpflege — Hauspflege —

Haushilfe Pro Senectute

Für alle drei Dienste gemeinsame Telefon-Nummer 341 10 90

Montag bis Freitag 08.00—10.30 Uhr

und 14.30 bis 16.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2.Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.
Montag bis Donnerstag, 14.30 bis 16.00 Uhr

Krankensmobilen-Magazin

Samariterverein Hönegg

Ackersteinstrasse 190, Telefon 341 51 20. Öff- nungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr. Dienstag auch abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. Donnerstag und Samstag geschlossen. Notfalltelefon 341 35 52 oder 341 90 92.

TV + Video Reparatur-Pikett- dienst mit Garantie.

Sofort, schnell und günstig.

01/431 39 56

Vereinsnachrichten Sport

Radfahrer-Verein Hönegg

Jeden Mittwoch

Waldlauf: 18 Uhr Schützenhaus Hönggerberg.

Kontaktadresse: Dr. Guido Bergmaier, Im Wingert 3, 8049 Zürich, Telefon 341 17 63

Schweizerische Lebensrettungs- Gesellschaft, Sektion Hönegg

Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi

Für Jugendliche: Montag	18.00 bis 19.00 Uhr für 11- bis 15jährige
Freitag	18.00 bis 19.00 Uhr für 16- bis 20jährige

für Erwachsene: Dienstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Kondition
Donnerstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Fitness

Aquafit-Kurse auf Anfrage

Neu Brevet I Kurs Rettungs- schwimmen	ab Dienstag, 25. August, um 19.45 Uhr im Haba Bläsi
---------------------------------------	---

Auskunft: Martin Kömeter	Telefon 750 14 72
Margrit Eigenheer	Telefon 341 57 35

Turngruppe

Fit ist ein Hit —Gymnastik mit Lucina

Aufgestellte Frauengruppe turnt jeden Don- nerstag um 20.00 Uhr in der Turnhalle Imbis- bühl (Lachenzelgstrasse 11). Frei- und Aktiv- mitglieder sind herzlich willkommen.

Auskunft: Telefon 341 83 96 und 341 37 80.

Turnverein Hönegg

Aktivriege des TV Hönegg	Turnhalle
Team-Aerobic	
Damen und Herren	
Montag	20.00—21.30 Imbisbühl
Fitness	
Herren ab 16 Jahren	
Dienstag	20.15—21.45 Vogtsrain*
Fitness	
Damen und Herren	
Freitag	20.15—21.45 Vogtsrain*
Auskunft erteilt gerne:	
Ernst Barmettler, Telefon 342 18 20	

Jugendriege 1.-3. Klasse		
Dienstag	18.00—19.00	Vogtsrain*
Jugendriege ab 4. Klasse bis 15jährig	vakant	
Auskunft erteilt gerne:		
Gaby Fricker, Telefon 341 02 88		

Männerriege des TV Hönegg	Turnhalle
Männerriege	
Donnerstag	20.00—21.30 Vogtsrain*
Auskunft erteilt gerne:	
Toni Jegher, Telefon 341 51 43	
Senioren	
Donnerstag	19.00—20.00 Vogtsrain*
Auskunft erteilt gerne:	
Koni Hausmann, Telefon 341 80 87	

* Mai bis September
Turnplatz Kappenhübl, Hönggerberg

Handballriege des TV Hönegg

Auskunft über die verschiedenen Trainings- zeiten und Mannschaften erteilen gerne:

Für die Aktiven: Sandro Vassalli
Telefon 942 04 70

Für die Junioren: Christoph Winkler
Telefon 272 91 46

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztelefon – Telefon 269 69 69 – erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefo- nisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen

Sauerstoffdepot: Limmatplatz-Apotheke, Limmattstrasse 119, Telefon 272 82 82

Sauerstoff für dringende Fälle ausserhalb der Öffnungszeit der Apotheke ist beim Zentral- sanitätsposten der Stadt, Neumühlequai 40, erhältlich, Telefon 360 99 99.

Der **Dienstturnus und andere Dienstleistungen** der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apotheken-stadt-zuerich.ch>

Serie 7
Bahnhof-Apotheke im Hauptbahnhof, Bahnhofplatz 15, Haltestelle Bahnhofplatz, Telefon 225 42 42

Schmiedegg-Apotheke, Zurlindenstrasse 60, Haltestelle Schmiede Wiedikon, Tel.462 72 50

Apotheke 12, Winterthurerstrasse 524, Halte- stelle Schwamendingerplatz, Telefon 321 55 66

24-Stunden-Service
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

Höngger ÄrztInnen

Höngger ÄrztInnen informieren: Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist: **Ärztefon 269 69 69**
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallärzte
Samstag, 27. Juni und Sonntag, 28. Juni
Dres.K. und M.Petracca, Regensbergstr. 24, 8157 Dielsdorf, Telefon 01 · 853 03 05
Zentrale Auskunftstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01 · 740 98 38

Wir gratulieren

Wenn der Tag und die Nacht so sind, dass du sie mit Freude begrüsst, und das Leben dir duftet wie Blumen — das ist dein Erfolg.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Ganz herzlich gratulieren wir Ihnen zu Ihrem Geburtstag. Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag im Kreise Ihrer Angehörigen und Freunde. Alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen mögen Ihnen auch in Zukunft beschie- den sein.

Geburtstag feiern:

27. Juni
Frau Gertrud Wüthrich
Limmattalstrasse 371, 85 Jahre

28. Juni
Frau Marie Nussbaum
Hohenklingenstrasse 40, 85 Jahre

29. Juni
Frau Margrit Stierlin
Ferdinand Hodler-Strasse 14, 80 Jahre

1. Juli
Frau Lidia Walder
Limmattalstrasse 224, 85 Jahre

2. Juli
Herr Paulus Meier
Winzerstrasse 9, 80 Jahre

3. Juli
Frau Margarita Vetterli
Naglerwiesenstrasse 78, 80 Jahre

Mit lieben Geburtstagsgrüssen

Frauenverein Hönegg

Quartierverein Hönegg

Quartierzeitung «Höngger»

■ Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn **keine Gratulation** erfolgen darf, sollte uns zirka zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung errei- chen. Adresse: Redaktion «Höngger», Postfach, 8049 Zürich.

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich, Telefon 271 98 00

Gastkochabend

Freitag, 26. Juni, ab 19 Uhr, im Kafi Tin- tefisch. Ein Überraschungsbuffet so bunt wie Confetti mit passender Musik- einlage!

Rock'n'Roll Open Air Party des Clubs Old Life

Samstag, 26. Juni, ab 19 Uhr, im GZ Wipkingen (Turnierstart 21 Uhr). Fin- det bei jeder Witterung statt, Eintritt frei.

Sunntigskafi

Sonntag, 27. Juni, 14 bis 18 Uhr, geführt von den Mitgliedern des Rock'n'Roll Clubs Old Life.

Werkräume

Seit Anfang Juni liegt ein *grosser, dicker Baumstamm* vor der Holzwerkstatt und wartet darauf, in ein Gemeinschafts- werk verwandelt zu werden. Wer also Lust hat, nehme Hammer und Schnitz- werkzeug, und...

zoo/h! Zürich

Thema: Abenteuer Zoo

Die Erforschung der Tierwelt war schon immer ein Abenteuer und steckte voller Überraschungen. Bis heute ist nur ein Bruchteil der unendlichen Vielfalt der Lebewesen entdeckt und erforscht wor- den. Auch die Zoos auf der ganzen Welt tragen wesentlich zum Verständnis un- serrer Umwelt bei, indem sie die Mög- lichkeit der Begegnung zwischen Men- schen und Tieren bieten, zum Beobach- ten anregen und so die Faszination an der Natur wecken. Begleiten Sie uns in den öffentlichen Sommerführungen auf abenteuerliche Entdeckungstouren in den abendlichen Zoo. Treffpunkt: **Mitt- wochs um 18.15 Uhr am Zooeingang**. Die Führungen finden bei jeder Witte- rung statt.

Mittwoch, 1. Juli
A. Rübel: Himalaja in Zürich

Zivilstandsnachrichten

Bestattungen

Epple geb. Bühler, Elsa, geboren 1928, von Sissach BL, verwitwet von Epple, Karl Eugen; Kappenhüblweg 11.

Jauch, Heinz Ambros, geboren 1945, von Zürich und Silenen UR, Gatte der Jauch geb. Fasciati, Rita Josefina; Ackersteinstrasse 2.

Weber, Hans, geboren 1915, von Rüm- lang ZH, Gatte der Weber, geb. Kunz, Frieda; Segantinstrasse 67.

Aus dem Zürcher Gemeinderat

Bericht von Gemeinderat Werner Furrer



SVP allein gegen die Unterstützung von homosexuellen Strichjungen mit städtischen Finanzmitteln. Als brisantes Geschäft wurde an der heutigen Ratssitzung eine Weisung des Vereins Zürcher Sozialprojekte, Beitragsfestlegung für das Gassenarbeitsprojekt Herrmann (1998 und 1999) behandelt. Die Entstehung des Projektes Herrmann geht auf das Jahr 1991 zurück, als die Gassenarbeiter der Zürcher Arbeitsgemeinschaft für Jugendprobleme (ZAGJP) zusammen mit einem Mitarbeiter der Zürcher Aidshilfe versuchten, in der Sexworker-Szene am Zürcher Hauptbahnhof zur Aidsprävention beizutragen. Es zeigte sich schnell, dass die aus Deutschland übernommene Schwerpunktsetzung nicht einfach auf die Zürcher Szene übertragbar war. Der Ansatz war zu einseitig und eingeschränkt und die Zielgruppe zu wenig klar definiert. Auf Grund praktischer Erfahrungen und der regelmässigen Auswertung ist die ZAGJP zum Schluss gekommen, dass die Betroffenen ein gezielteres und eingehenderes Beratungsangebot brauchen, welches das Herrmann-Budget sprengt, weil dafür zusätzliche Fachpersonen benötigt werden. Aus diesem Grunde hat sie eine Trägerschaft gesucht und im Verein Sozialprojekte auch gefunden. Streitpunkt in der vom Stadtrat vorgelegten Weisung war die Finanzierung einer Herrmann-Broschüre, die in mehreren Sprachen an alle Strichjungen abgegeben werden soll. Die SVP verurteilte vor allem den Inhalt dieser Broschüre, in dem die Strichjungen gegen die Polizei aufgehetzt und über Tips für eine möglichst ertragsreiche Anschaffung

orientiert werden. Der Staat finanziert also eine Broschüre mit Anregungen, wie man sich gegen die eigene Polizei zu Wehr setzen solle. Die Broschüre, die in verschiedenen Abschnitten eher einem Pornographie-Heft gleicht, dürfe auf keinen Fall mit öffentlichen Mitteln finanziert werden, meinte der Sprecher der SVP und gab die Ablehnung der Weisung durch die SVP-Fraktion bekannt. Die FDP kritisierte die Haltung der SVP erwartungsgemäss und apostrophierte sie als chronische Neinsagerin. Es sei nicht damit getan, dass Randgruppen laufend diskriminiert würden, und männliche Stricher seien in der Stadt Zürich nun einfach nicht mehr wegzudenken. Gegen die Unterstützung durch die Stadt an diesem Projekt von Fr. 70 000 pro Jahr sei nichts einzuwenden, und es sei billiger, als nachträgliche soziale Aufwendungen für einzelne Strichjungen zu machen, die zu Sozialfällen würden. Ein weiterer Sprecher der SVP wies darauf hin, dass mit der Verteilung und der Duldung einer Stricherszene eine grosse Sogwirkung für Zürich entstehen und das lukrative Angebot Strichjungen aus aller Welt anziehen würde. Die Ablehnung richte sich mit Sicherheit nicht gegen homosexuelle Partnerbeziehungen, sondern lediglich gegen eine Unterstützung der wilden Stricherszene. Bei der Abstimmung wurde die Weisung mit 85 zu 25 (SVP) Stimmen dem Stadtrat überwiesen. Länger wurde auch über einen Rückweisungsantrag einer Weisung der Zürcher Arbeitsgemeinschaft für Jugendprobleme (ZAGJP), Beitragsfestlegung für die Gassenarbeit 1998 und 1999 und die Gassenküche, diskutiert, die schlussendlich mit grosser Mehrheit zurückgewiesen wurde. Schluss der Sitzung um 20.00 Uhr.

Die Leserin meint

Betrifft Petitions-Komitee Marcel Knörr, FDP Es wird höchste Zeit, dass das Schulhaus Am Wasser, ohne diese Denkmalklausel in Angriff genommen wird. An der ganzen Strasse Am Wasser werden Wohnungen und mehr Wohnungen gebaut. Haben die Herren auch einmal in Erwägung gezogen, für die vielen neuen Anwohner und im besonderen für die älteren Anwohner, eine Einkaufsgelegenheit zu schaffen? Früher gab es einen, wenn auch kleinen Konsum, eine Metzgerei, Milchladen und Bäckerei. Heute sind die Anwohner gezwungen, an den Limmatplatz, ins Dorf Höngg oder nach Wipkingen zu fahren oder die steile Strasse nach Höngg zu laufen. Nicht gerade gut für ältere Leute mit Geh-Problemen. Sehr mühsam zu bewältigen mit schweren Einkaufstaschen oder «Poschtiwägeli». Nicht jeder hat ein Auto zur Verfügung, und das Ein- und Aussteigen aus dem Tram wird durch die zu hohen Tritte noch erschwert. Kaum ein mitfahrender Fahrgast der hilft, wenn schon, dann ist es eine Ausländerin oder Ausländer, denen ich auch hiermit danken möchte. Dieser Vorschlag wäre evtl. von den Herren zu überdenken. Nicht nur auf zahlungsfähige Neumietler zu spekulieren, sondern auch einmal an die alteingesessenen Mieter zu denken. Im Namen aller alten Anwohner Am Wasser: Margrith Eichenberger.

Quartierräume Rütihof

Giblenstrasse 61 Elternkafi Jeden Freitag 9.45 bis 11.45 Uhr im oberen Quartierraum. Das Elternkafi ist ein Ort für spontane Begegnungen und neue Bekanntschaften. Ideal für einen Kafi und eine kleine Ruhepause nach der Mütter- und Väterberatung. Mütter- und Väterberatung Jeden Freitag von 9.30 bis 11.30 Uhr im Quartierraum 2; ohne Anmeldung Babymassage mit Anmeldung Jeden 1. Montag im Monat von 10.00 bis 11.30 Uhr. Mitbringen: Eine Schale für Öl und ein Badetuch. Für allfällige Fragen steht Ruth Stucki von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 9.00 Uhr unter der Telefonnummer 342 16 37 gerne zur Verfügung. Geburtsvorbereitung Dipl. Hebamme SHV mit Zusatzausbildung bereitet Sie in kleinen Gruppen und persönlicher Atmosphäre auf die Geburt vor. 9 Abende jeweils Mitt-

Aikido Aikido befriedigt unterschiedliche Motivationen, vom Willen sich gut und gesund zu bewegen, bis zum Verlangen nach wirkungsvoller Selbstverteidigung. Montag: 18.30 bis 19.30 Uhr für schulpflichtige Kinder; 19.30 bis 20.45 Uhr für Jugendliche. Dienstag: 17.15 bis 18.15 Uhr für Kinder ab 2. Kindergarten, 18.30 bis 19.30 Uhr für schulpflichtige Kinder. Training durch erfahrene Schwarzgurtträger. Auskunft und Anmeldung: Aikido Institut, Roland Spitzbarth, Tel. 341 39 10 Sonntagsschule Jeden Mittwochnachmittag von 13.00 bis 14.00 Uhr. Nähere Information bei Sonja Pfister, Telefon 341 43 65

Firmengründungen · Revisionen Steuern · Mehrwertsteuer-Abrechnungen · Buchhaltungen Treuhandbüro Heinz P. Keller eidg. dipl. Buchhalter / Controller Limmatstr. 206, Postfach 3122, 8049 Zürich Telefon 01/341 35 55, Fax 01/342 11 31

Tennis Club Höngg

Gentlemen-Cup 1998 TC Schlieren – TC Höngg 6:3 Für den TC Höngg spielten: Gustav Havel, Röbi Köchli, Peter Mössner, Michael Puschak, Arthur Robustelli, Charly Schmid, Walter Stoppel und Köbi Zoppi. Ihr erstes Auswärtsspiel dieser Saison bestritten die Gentlemen des TC Höngg am Samstag, 20. Juni, bei strahlendem Sonnenschein gegen den TC Schlieren, den sie letztes Jahr zu Hause mit 5:4 besiegten. Ob dieser Sieg wiederholt werden konnte, war mehr als ungewiss, da zwei Teamstützen diesmal fehlten. Um es vorwegzunehmen, es gelang nicht. Das Wettkampfglück war den Hönggern nicht hold. Von den sechs Einzelpartien wurden drei gewonnen und drei verloren, sodass die Ausgangslage vor den noch zu spielenden drei Doppeln aber noch völlig offen war. Je länger diese Partien aber dauerten, umsomehr wurde klar, dass die gut harmonisierenden Schlieremer Doppelpaarungen den Hönggern überlegen waren und sie diskussionslos besiegten. Als Beispiel der glücklos spielenden Höngger sei für den Chronisten noch erwähnt, dass Charly Schmid, sonst ein so sicherer Wert der Höngger, einen rabenschwarzen Tag erwischt hatte und nicht nur das Einzel, sondern auch noch das Doppel, zusammen mit seinem Stan-

dardpartner Peter Mössner, verlor, wobei er das Kunststück vollbrachte, auf einen harmlosen Return so darauflos zu dreschen, dass der Ball nicht im gegnerischen Feld, sondern jenseits des fünf Meter hohen Gitters, im Nachbarfeld landete! Der Sieg der Schlieremer war unter diesen Umständen mehr als verdient. Sie erwiesen sich anschliessend auch noch als vorzügliche und aufmerksame Gastgeber und verwöhnten die Höngger mit kulinarischen Leckerbissen und liessen sie so ihre erste Niederlage bald vergessen.

A. Robustelli

Restaurant Grünwald Regensdorferstrasse 237 · 8049 Zürich Telefon 01/341 71 07 Jetzt im Sommer gibt's beliebte Tessiner Spezialitäten im schattigen Gartenrestaurant Wirtschaft · Jägerstube · Gartenschürz Gartenrestaurant · Waldwirtschaft

Jazz-Matinée mit Brunch

Wer am Sonntagmorgen, 5. Juli, nicht in die Stadt ans Züri-Fäscht will, ist beim Tennisclub Waidberg an der richtigen Adresse. Ab 10.00 bis zirka 12.30 Uhr findet am Rande der offenen Clubmeisterschaften im Doppel der «1. Waidberg Jazz-Brunch» statt. Zum Frühstücksbuffet spielen die Höngger «The Second Line New Orleans Seven» auf. Wer Lust hat, kann nach den Finalspielen selber das Racket in die Hand nehmen. Dieser Anlass findet bei jeder Witterung statt. Jedermann ist herzlich eingeladen. Als Gegenwert dafür werden für Erwachsene Fr. 20.– pro Person und für Kinder Fr. 1.– pro Altersjahr erhoben. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung unter Tel. 341 90 38 erwünscht. Tennisclub Waidberg

Höngger Beiz am Züri Fäscht

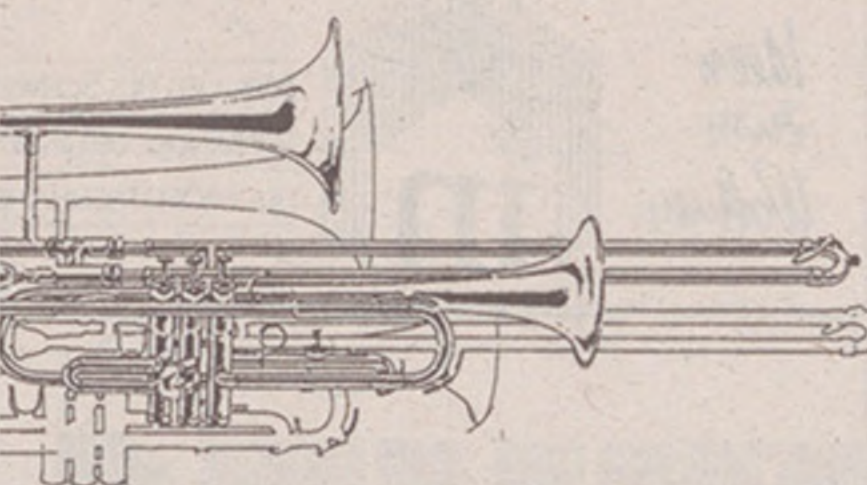
Vom Freitag, 3. Juli, an wird in Zürich die Post abgehen: Am Züri Fäscht '98 wird die Limmatstadt drei Tage lang mit spektakulären Attraktionen zu Wasser, an Land und in der Luft und einem einzigartigen und sensationellen Festgelände jung und alt in Atem halten. Nicht zuletzt werden drei Höngger: Renato Lingua, Peter Reimann und Martin Heinrich, die Höngger Gäste in ihrer Fäscht-Beiz im Arboretum besonders freundlich bedienen.



(lf) Mit über 50 Festplätzen entlang dem Seeufer und den Strassen der Innenstadt erwartet Zürich im Jubiläumsjahr zum 150-jährigen Bestehen der Bundesverfassung Besucherinnen und Besucher von nah und fern. Gaumenfreuden aus aller Welt werden für das leibliche Wohl sorgen, während pikarende Sportshows als unvergessliche Erlebnisse geplant sind. Neben den kunterbunten Chilbiplätzen wird auf 35 Bühnen eine breite Palette von Musik geboten. Unter anderem konzertiert der Musikverein Eintracht Höngg am Samstag, 4. Juli, um 14 Uhr auf dem Hechtplatz und steht mit seinem abwechslungsreichen Repertoire dem vielfältigen Angebot in nichts nach. Eine Hauptattraktion am Züri Fäscht wird der Panoramatum «Yellow Tower» auf der Sechseläutenwiese sein, der den Blick auf die Stadt aus der Vogelperspektive erlauben wird. Weitere Höhepunkte versprechen das exklusive Spiel des Zürcher Kammerorchesters auf dem See sowie zwei schillernde Feuerwerke am Freitag- und Samstagabend jeweils um 22.30 Uhr zu werden.

Einen Abstecher wert ins Arboretum wird mit Sicherheit die Höngger Fäscht-Beiz von Martin Heinrich, Wirt im «Rebstock», und den beiden Sportverein-Höngg-Mannern Peter Reimann und Renato Lingua – bekannt von der Muni-Bar, Martin-Cup SV Höngg – sein. Die reichhaltige Getränkekarte wird kaum Wünsche offen lassen, und gegen den Hunger halten die drei «Gluschtiges» vom Grill, Raclette und Typisches im Bierzelt bereit. Extra freundliche Bedienung wird garantiert! Das Arboretum wird am Züri Fäscht umgestaltet zum attraktiven Daihatsu-Land, mit Information über die breite Fahrzeugpalette von Daihatsu – besonders den cleveren Stars: Terios, Gran Move, Move und Sirion! Von Freitag auf Samstag sind die öffentlichen Verkehrsmittel bis 02 Uhr unterwegs, in der Nacht vom Samstag auf den Sonntag verkehren sie durchgehend. Während den Hauptfestzeiten pendelt auf dem Wasserweg die «Fäscht-Wälle» regelmässig zwischen Zürichhorn und Landiwiese von einem Ufer zum anderen.

RESTAURANTS NEUE Waid Die schönste Aussicht auf die Stadt, den See und die Berge haben Sie von unserer Sonnen-Terrasse verbunden mit einem feinen Essen zu zweit oder mit Freunden! Geniessen Sie jetzt Ferienstimmung auf der Waid – buchen Sie Ihren Tisch – noch heute! Ihre Gastgeber Alex Meier und Beat Schmid Waidbadstrasse 45 8037 Zürich, Tel. 01/271 64 60 Fax 271 66 03



Ankenhof Serenade

Quartetto Mobile, Mittwoch, 1. Juli, 21.00 Uhr beim Ankenhof in Oberengstringen (bei Regen im Zentrumssaal) Das Quartetto Mobile besteht seit 1989. Musikalisch fühlen sich die vier Berufsmusiker in jeder Stilrichtung wohl. So figurieren im Repertoire neben Renaissance- und Barockliteratur (gespielt auf Barock-Instrumenten), auch die Komponisten des 20. Jahrhunderts. Anspruchsvolle Stücke aus der Unterhaltungsmusik und Arrangements, für welche die Mitglieder selbst verantwortlich zeichnen, unterstreichen die Vielseitigkeit des Programms, das dem jeweiligen Anlass entsprechend zusammengestellt wird. Die Musiker: Hans-Jakob Bollinger (Trompete) aus Löhningen/SH als Gründungsmitglied ist er seit 1989 im Quartetto Mobile – Sandro Häslar (Trompete) aus Interlaken. Er spielt seit 1995 im Quartetto Mobile – Adrian Weber (Posaune) von Zug. Als Kammermusiker ist er seit 1995 Mitglied des Quartetto Mobile und Markus Michel (Bassposaune) aus Sarnen. Als Kammermusiker gehört er seit 1993 dem Quartetto Mobile an. Eintritt: 15.– (Kinder bis 16 Jahre: 10.–) Kulturkommission Oberengstringen

Referendum eingereicht

Das Referendum der SVP gegen den 6,1-Mio.-Franken-Kredit für Sexual- und Gewaltstraftäter zustande gekommen. Das Referendum der SVP des Kantons Zürich gegen den Kredit von 6,1 Mio. Franken für einen fünfjährigen Versuch zur Behandlung von maximal 16 Sexual- und Gewaltstraftätern in der Strafanstalt Pöschwies ist deutlich zustande gekommen. Am Freitag, 19. Juni, haben Mitglieder des Referendumskomitees die Unterschriftenbögen bei der Staatskanzlei deponiert. Die hohe Zahl der abgegebenen Unterschriften – innert weniger als vier Wochen konnten über 13 200 Unterschriften gesammelt werden, nötig gewesen wären deren 5000 – zeigt, dass breite Kreise der Bevölkerung mit der SVP in der Beurteilung einig gehen, dass die Kosten von jährlich 1,2 Mio. Franken für die Therapie von 16 Straftätern überbissen sind. Dank dem Referendum der SVP wird die Stimmbevölkerung des Kantons Zürich endlich einmal die Gelegenheit haben, sich zum heutigen Strafvollzug, der nach dem Grundsatz «Resozialisierung um jeden Preis» praktiziert wird, an der Urne zu äussern.

PurpleLine Ihr Partner für ganzheitliches Wohlbefinden Kosmetik Fusspflege Massagen Fussreflexzonenmassage Energiebehandlungen Formvollendetes Körperdesign mit Thalassotherapie Silvia Schwitter Wieslergasse 14 Zürich-Höngg Tel. 01-341 68 78 Termine nach Vereinbarung: Mo bis Sa, auch abends



Urs Blattner

Innendekorationen
Eidg. dipl. Innendekorateur

Vorhänge, Spannteppiche,
Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.
Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel
Antikpolsterei

Telefon 271 83 27, Fax 273 02 19
Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich
(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)
vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung

Ideen
zum
Wohnen.



MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN
VERBANDES DER INNENDEKORATEURE,
DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SÄTTLER

Möchten Sie in Höngg arbeiten?

Ich suche eine zuverlässige, flexible und aktive

Allein-Sekretärin

als persönliche Mitarbeiterin
(zirka 2 1/2 bis 3 Tage pro Woche, mit
Buchhaltung auch 4 Tage).

Sie sind modern eingestellt, haben sehr
gute EDV-Anwenderkenntnisse
(Word for Windows 6.0, bzw. 95, Excel)
und haben Freude am Schreiben
(Korrespondenz, Protokolle sowie Berichte,
nach Vorlage, Diktat oder selbständig).
Ideal wären gute Französischkenntnisse.

Auf Sie wartet eine selbständige, teilweise
hektische Tätigkeit in einem modern aus-
gestatteten Ein-Mann-Advokaturbüro
(keine Gerichtstätigkeit) mit Tätigkeit auf
den Gebieten Bau, Umwelt, Verkehr,
Raumplanung. Eintritt bald oder nach
Vereinbarung.

Ich freue mich auf Ihre schriftliche
Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

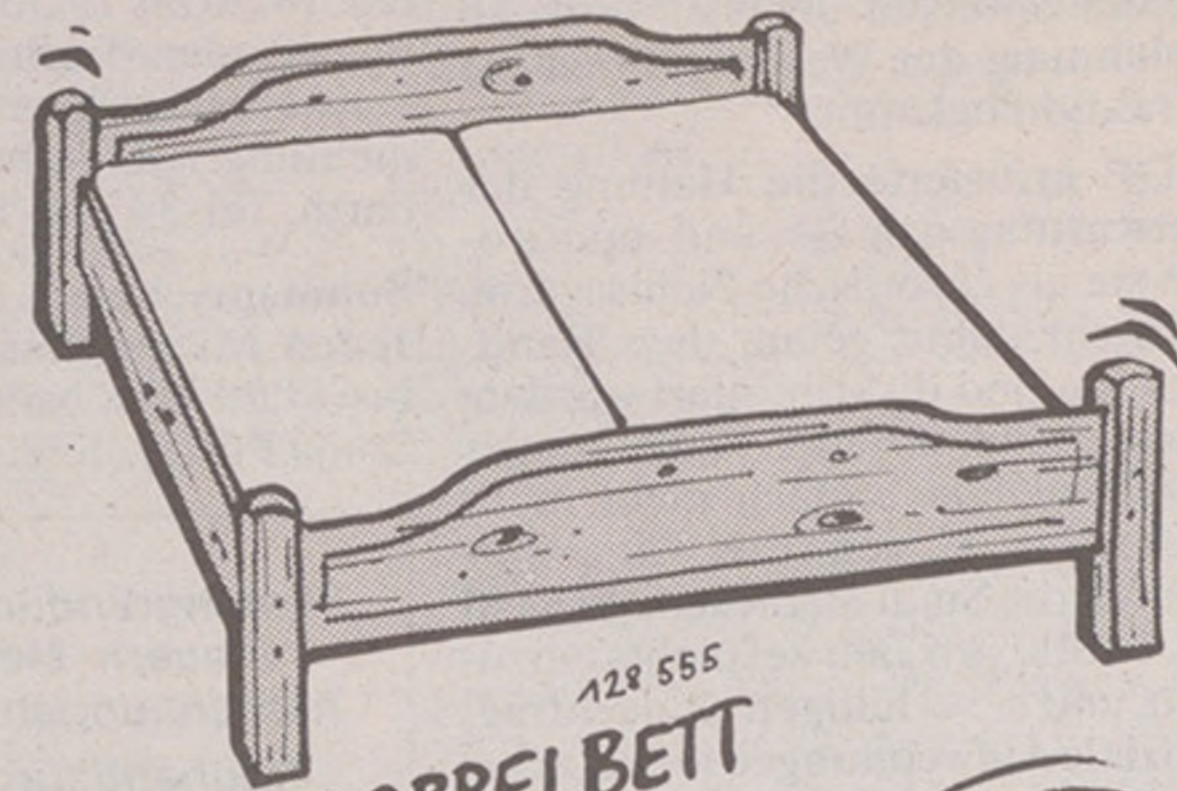
Dr. George Ganz, Rechtsanwalt
Gsteigstr. 52, Postfach 3249, 8049 Zürich
Telefon 01/342 23 00, Fax 01/342 23 01
E-mail: ganz1@swissonline.ch

Radio/TV/Hifi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt 363 53 87
Inhaber A. Hahn TV/Hifi/Video Rötelsstrasse 28

ELLTISCHE NORMSCHRÄNKE SPIEGEL KINDERZIMMER KLAPPBETTEN LA
BTIS GRUPPEN SCHLAFZIMMER SCHUHKASTEN LA
NACHTTISCHE GARTENMÖBEL GU
BÜCHERREGALE KÜC
ETC...ETC...

BETTEN?

SO ODER SO: WIR SIND GÜNSTIGER!



128 555
z.B. DOPPELBETT
KIEFER MASSIV
200/200cm
OHNE INHALT
1 POSTEN NUR
AUCH 160/200 FR. 348.-

388.-
LIEFERTPREIS-GARANTIE



BON 65%
JUNI-SPEZIAL-RABATT
AUF MÖBEL + BETTWAREN
AUSGENOMMEN REDUZIERTER
ARTIKEL.

LIPO
MÖBELPOSTEN AG

DIETIKON/ZH
GELBES LAGERHAUS
Direkt a/d Autobahnausfahrt Dietikon-Spreiten-
bach bei Caravan Weibel 2 x links abbiegen
Riedstr. 9, Tel. 01/740 27 27
Mo-Fr 9.00-18.30 durchg.
Sa 9.00-16.00 durchg. Fr bis 21.00

DIETIKON/ZH **NEU**
Autobahnausfahrt Brüttisellen
Industriest. 31, Unterbergcenter
gegenüber Jumbo
Tel. 01 / 888 17 95 **P** unbegrenzt
Mo - Fr 09.00 - 20.00 durchgehend
Sa 08.00 - 16.00 durchg. Fr bis 21.00

Ballett Studio Katja
präsentiert :

Puzzle Tanztheater

Mit 180 Kindern und Jugendlichen.

Idee und Regie : **Katja Kost**

Vorstellungen :

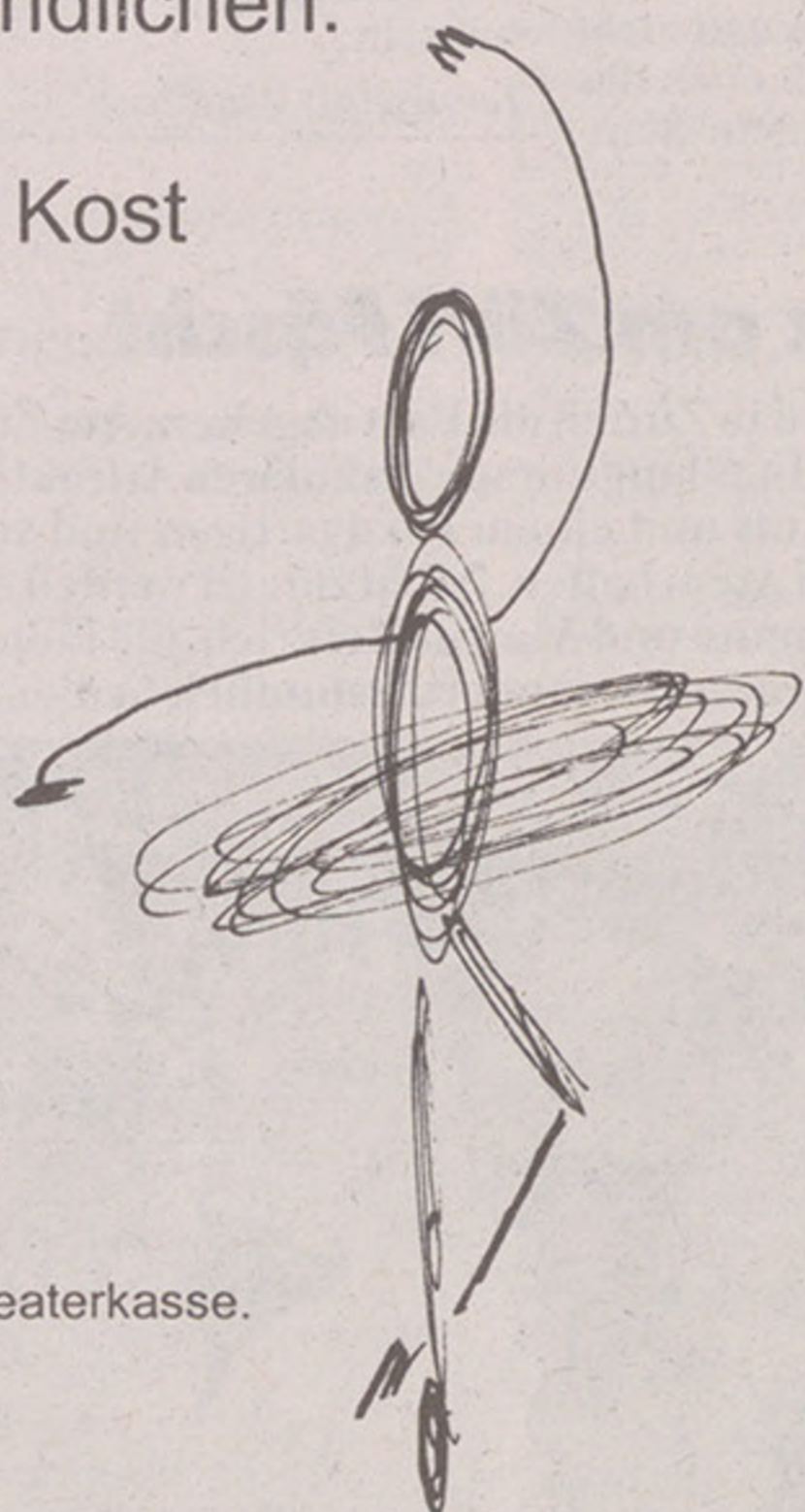
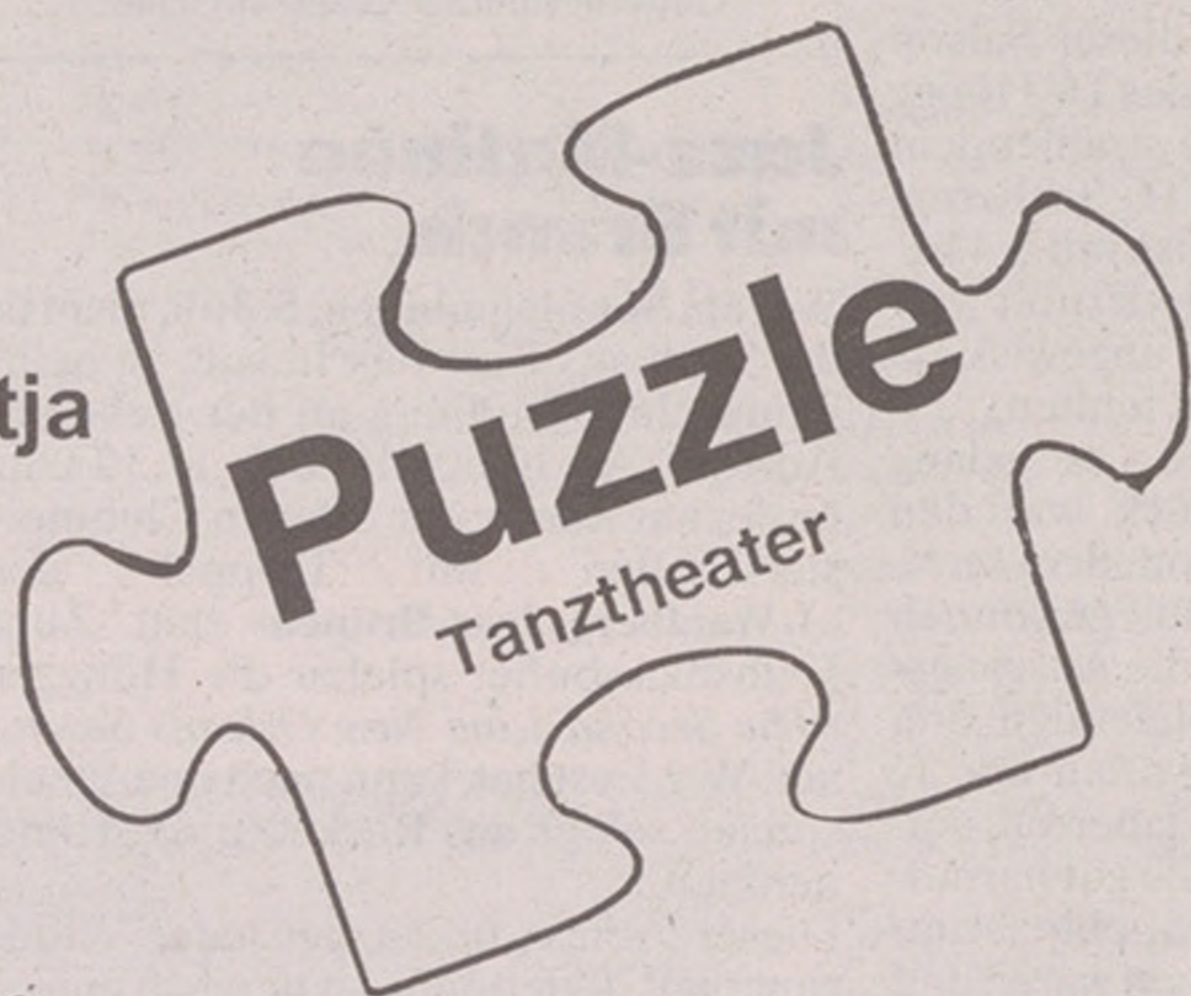
Samstag 27. Juni um 19.00 Uhr
Sonntag 28. Juni um 18.00 Uhr

im ref. Kirchgemeinde Haus Wipkingen
Eingang Post-Terrasse

Billett - Verkauf

ab 22. Juni UBS Höngg Tel. 344 11 11
Limmattalstr. 160

und 1 Stunde vor der Vorstellung an der Theaterkasse.



ISDN-LIGHT

E-mail

IST IHRE TELEFONLEITUNG ÜBERLASTET ?
ODER WOLLEN SIE SURFEN UND DOCH ER-
REICHBAR BLEIBEN ?

MIT ISDN-LIGHT ERHALTEN SIE EINE WEITERE
LEITUNG UND BEZAHLEN FÜR BEIDE
NUR FR. 39.40 IM MONAT

ISDN

Internet

WENN IHR ANSCHLUSS NICHT BESETZT IST, KÖNNEN SIE SICH
KOSTENLOS BEI UNS BERATEN LASSEN

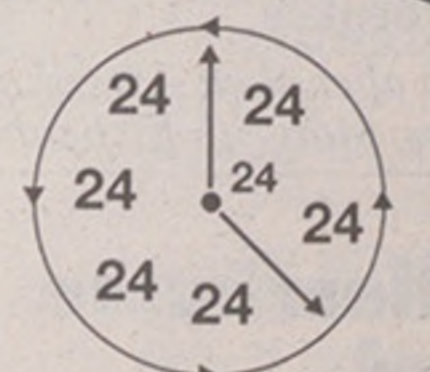
ELEKTRO VOLT AG RIEDHOFSTRASSE 354 8049 ZÜRICH
TELEFON 342 30 30 E-MAIL elektro-volt-ag@bluewin.ch

Praxis für medizinische Massage

Verena Howald und Samuel Schneider
Medizinisch-therap. Masseur/in

Limmattalstrasse 195, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 01-342 21 67

HAUSBETREUUNG 24 STUNDEN



Pflege und Betreuung bei Ihnen zu
Hause das ganze Jahr, 24 h pro Tag,
nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen.
Beratung für individuelles Wohnen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

Telefon 01/342 20 20
Fax 01/342 20 23

Hausbetreuungsdienst für Stadt
und Land AG

Eine GmbH wäre eine Alternative

Planen Sie die Selbständigkeit?
Wollen Sie die AG umwandeln?

Interessiert?
01/272 00 31

TREUHAND FRED BRUGGER AG
eidg. dipl. Buchhalter und Steuerberater
Röschbachstrasse 22, 8037 Zürich 10

Boxenstopp bei Ihrer nächsten Garage



auto höngg

341 00 00

Renault Vertretung · Verkauf · Neu und Occasionen
Fachwerkstatt · Eigene Spenglerei · MFK-Prüfungen
Limmattalstrasse 136, 8049 Zürich

CITROËN

auto höngg

341 00 00

Citroën-Profi · Verkauf · Neu und Occasionen
Fachwerkstatt · Eigene Spenglerei · MFK-Prüfungen
Limmattalstrasse 136, 8049 Zürich

Die Auto-
Spenglerei
ganz in
Ihrer Nähe

auto höngg

341 00 00

Carrosserie · Reparaturen aller Marken
Limmattalstrasse 136, 8049 Zürich

BRUDER & ZWEIFEL GARTENBAU

Wir sind spezialisiert auf:
• Gartenpflege
• Gartenumänderungen
• Naturnahe Gartengestaltung

Limmattalstrasse 133, Postfach, 8049 Zürich
Telefon 077 77 15 43, von 7.00 bis 18.00 Uhr

Massage Höngg

Steigern Sie Ihr Wohlbefinden
durch eine regelmässige
Ganzkörper-Massage.

• Fr. 60.-, im Abo 10% Rabatt •
Hermann Binder, dipl. Masseur
Imbisbühlstr. 7, 8049 Zürich, Tel. 341 53 77
Privatsauna · Cellulitebehandlung ·
Fussreflexzonenmassage
Gesichtsmassage und Bodybalancing

Umzüge

Fr. 108/Std.
2 Männer + Wagen
1- bis 4-Zimmer-
Wohnungen
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 25 Jahren
Tel. 01 · 341 83 55

SYBILLA HUBER

Im Fränkental

Kosmetik-Institut

Eidg. dipl. Kosmetikerin (Meisterprüfung)

▲ Körpermassagen
▲ Färben von
Wimpern und Brauen
▲ Exclusive Make up

Beratung/Anmeldung Tel. 01/342 35 30
Limmattalstrasse 400, 8049 Zürich

Christine Demierre

Betrifft:

Kostenwahrheit
Was nichts kostet,
ist nichts wert.
Stimmt nicht!
Zum Beispiel der
gute Rat in
Ihrer Apotheke.



LIMMAT
APOTHEKE
Tel. 01 · 341 76 46